



# KOLLEG\* GESUCHIL

# Machen Sie Karriere als Mensch!

Möchten auch Sie dazu beitragen, Menschen mit Einschränkungen, eine bessere Zukunft zu ermöglichen? Dann arbeiten Sie für uns!

Wir möchten Sie durch einen hervorragend ausgestatteten Arbeitsplatz, eine familiäre Arbeitsatmosphäre, umfangreiche lohnung und Mitarbeitervorteile für eine langfristige Zusam-



Jetzt scannen und Jobs sichten!







#### 100 Tage Vereinsvorsitzende der Lebenshilfe

Auch wenn ich keine Bürgermeisterin oder Politikerin bin, möchte ich dennoch nach 100 Tagen im Amt eine erste Bilanz ziehen.

Nach den großen Ferien und den Sommerurlaubswochen war meine Amtszeit am Anfang von Vorstellungsterminen und Antrittsbesuchen geprägt. Viele eindrucksvolle Begegnungen fanden statt, die mir große Freude bereiteten und Aufwind gaben.

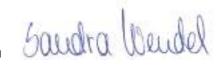
Diesen vielfältigen Austausch mit interessanten Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft, der Wirtschaft sowie der Politik habe ich genutzt, um die Lebenshilfe zu repräsentieren und weiter gut zu vernetzen. Wichtig war mir auch zu erfahren, was gut läuft oder verbesserungsfähig ist. Schnell habe ich gelernt, dass manche Dinge ein- Ihre fach ihre Zeit brauchen.

Manchmal neige ich dazu, Vorhaben und Ideen schnell in die Tat umsetzen zu wollen, was zugegebenermaßen nicht immer die beste Lösung ist. Oft kann ein besseres Ergebnis erzielt werden, wenn man den Dingen Zeit gibt, sich zu entwickeln.

Für meine weitere Amtszeit wünsche ich mir, gemeinsam mit meinen Vorstandskolleg:innen, der Geschäftsleitung, unseren Mitarbeiter:innen sowie

den Mitgliedern unseres Vereins, weiterhin vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und sich wie bisher auf Augenhöhe auszutauschen. Nur so wird es mit vereinten Kräften gelingen, Inklusion sinnvoll zu gestalten, Menschen mit Beeinträchtigung bei der Wahrnehmung ihrer Rechte zu unterstützen und deren Teilhabe voranzutreiben, ohne sie dabei in unserer sehr leistungsorientierten Gesellschaft zu überfordern.

Mit großer Freude, Spannung, Entschlossenheit und mit einer neu erworbenen Geduld und Gelassenheit. sehe ich den kommenden Herausforderungen motiviert und positiv entgegen.



#### Sandra Wendel

1. Vorsitzende

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V.

5



# "WIR" MACHEN MIT!

Die "Wir!" ist von uns, über uns, mit uns und für uns. Deshalb kann jeder, ob Werkstattmitarbeiter, Vereinsmitglied oder Mitarbeiter der Lebenshilfe Worms mitwirken.

Schreibt einen Artikel über ein Erlebnis oder über ein interessantes Thema, schickt uns tolle Fotos oder ein gemaltes Bild, leckere Rezepte, einen guten Witz oder ein kleines Gedicht. Kommt vorbei, ruft an oder schreibt an das Redaktionsteam.



7 Vereinsausflug









42 Sommer Ferienspiele

43 Hurra, wir haben Urlaub!

44 Worms: Jazz & Joy 2022

45 Sommerzeit im Wohnhaus Mittendrin

47 Essens-Umfrage vom Werkstattrat

48 Wie möchte die Werkstatt Weihnachten feiern?

49 Wie erreiche ich den Werkstattrat?

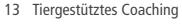
50 Zertifikat: DIN EN ISO 9001:2015

52 Neue Mitarbeiter:innen: Steckbriefe

#### **12 SPORT**

10 Wir heißen...





14 RSV Rheindürkheim goes Olympia – neuer Weg erfolgreich beschritten

8 Worms unterzeichnet Charta zur

Betreuung sterbender Menschen

- 16 Virtueller Nibelungenlauf 2022
- 18 Nibelungenlauf 2022
- 20 Special Olympics Landesspiele Koblenz 2022
- 22 Tagesausflug zu den Landesspielen von Special Olympics
- 23 Resümee vom Karate-Training beim Verein Budokai Worms

#### **54 RECHT & RATGEBER**



- 55 Rechtsberatung
- 57 Versicherungen für Menschen mit Behinderung
- 58 Neue Privat-Haftpflichtversicherung

#### **24 PROJEKTE**

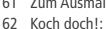






- 25 SCHICHT:WECHSEL
- 28 Kunst anders Ausstellung der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz
- 30 "Einzigartigkeit schon im Kindesalter zur Normalität machen"
- 32 Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf als Tutoren für angehende Fachkräfte
- 33 Expertin in eigener Sache
- 34 Saftbar der TFS Osthofen
- 35 Sirupbar on Tour im Sozialraum

#### 61 Zum Ausmalen



Vegane Alblinsen Bolognese mit Pfrimmilli

- 64 Warum es sich lohnt, bei uns zu arbeiten...
- 66 Mitglied werden!
- 73 Information zum Datenschutz für Vereinsmitglieder
- 74 Impressum
- 75 Veranstaltungen & Termine







# **VEREINSAUSFLUG**

10. September 2022

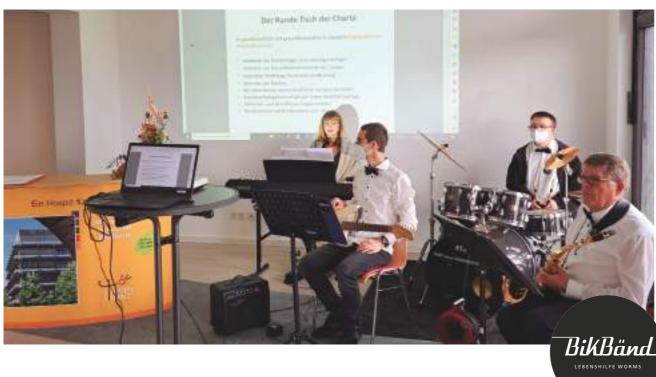
Über 30 Mitglieder trafen sich am Samstag, den 10. September 2022 um 14.00 Uhr auf dem höchsten Punkt der Stadt Worms. Sandra Wilhelm, Vorstandsmitglied und Gästeführerin, hat uns sehr lebendig zu Fuß durch zwei Jahrtausende und den Wormser Dom geführt. Auch der Blick auf den fast 1.000 Jahre alten jüdischen Friedhof "Heiliger Sand", auf dem rund 2.000 Grabsteine erhalten sind und die Erklärung von Sandra Wilhelm stießen auf reges Interesse.

Auf den Spuren Martin Luthers haben wir Worms erlebt, wie Luther die Stadt vor über 500 Jahren erlebt haben muss. Eines der weltgrößten Reformationsdenkmale der Welt, das Lutherdenkmal, steht auf einem Platz, der 1521 noch außerhalb von Worms lag und an dem Luther vermutlich nie gewesen ist. Das Denkmal ist aufgebaut wie eine Burg und enthält berühmte Protagonist:innen der Reformation sowie die Inschrift "Eine feste Burg ist unser Gott", ein bekanntes Lied aus Martin Luthers Feder.

Um 16.00 Uhr ging es mit der "roten Flotte" an das Hagen-Denkmal an der Wormser Rheinpromenade. Dort konnten wir noch dem regen Treiben und Vorbereitungen für den Nibelungenlauf zuschauen.

Anschließend ging es zum gemeinsamen Abschluss in das "Alte Ruderhaus". Beim Abendessen gab es allerlei Gesprächsstoff, zufriedene Gesichter und die allgemeine Meinung – wir freuen uns auf den nächsten Ausflug!





# **WORMS UNTERZEICHNET CHARTA ZUR BETREUUNG STERBENDER MENSCHEN**

Beim letzten Tag der offenen Tür vor der Eröffnung des stationären Hospizes im Hochstift Worms wird auch eine Charta unterzeichnet. sollen. Vor der Eröffnung im November soll jeder, Was es damit auf sich hat.

Der Boden ist verlegt, die Wände sind frisch gestrichen – in der Bibliothek warten die Bücherregale darauf, aufgebaut zu werden und im Wohn- und Essbereich stehen Glasvitrinen zum Auspacken bereit. Die Räumlichkeiten im Willy-Brandt-Ring, in denen in wenigen Wochen das Stationäre Hospiz im Hochstift eröffnen soll, sind kaum wiederzuerkennen. In den vergangenen Monaten hat hier so etwas wie eine Metamorphose stattgefunden: Die Zimmer wurden neu zugeschnitten. Es wurden Wände eingelassen, Balkone gebaut, die so tief sind, dass sich auf ihnen ein Bett bis ins Freie ziehen lässt. Der Aufzug, für den zuvor in der vorletzten Etage Schluss war, wurde in einem bautechnischen Kraftakt bis unters Dach hochgezogen. Es hat sich gelohnt: Künftig können Gäste auch auf der Dachterrasse im Pflegebett über die Stadt blicken.

Gäste, das sind hier Menschen, die schwerstkrank

sind und im stationären Hospiz in ihren letzten Wochen, Tagen und Stunden eine Herberge finden der möchte, sich die Räumlichkeiten noch einmal anschauen können. Für den letzten Tag der offenen Tür vor der Eröffnung haben sich die Verantwortlichen mit dem Deutschen Hospiztag, der jährlich am 14. Oktober stattfindet, einen symbolträchtigen Tag ausgesucht. Das Wichtigste an diesem Tag aber ist etwas ganz anderes. Oberbürgermeister Adolf Kessel will die "Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland" unterzeichnen. Was für den OB eine Signatur ist, die wenige Sekunden in Anspruch nimmt, ist für schwerstkranke Menschen in Worms ein Versprechen.

Mit dem Beitritt zur Charta können sie darauf vertrauen, dass Worms alles daran setzt, die Leitlinien zu leben: Dass sie bis zuletzt ein Leben in Würde führen können. Dass ihre Angehörigen gut umsorgt und in ihrer Trauer nicht alleingelassen sind. Dass die Menschen in der Palliativversorgung, die sie auf ihrem letzten Weg begleiten, die Aus-, Fort- und Weiterbildung erhalten, die sie benötigen. Dass sie

nach dem neusten Stand der Kenntnisse behandelt und betreut werden und dass internationale Standards in ihrem Wohl berücksichtigt werden.

Dass sich Worms der Charta verpflichten will, hatte der Stadtrat in seiner Juli-Sitzung beschlossen. In der Stadt gebe es bereits ein breites Angebot für schwerstkranke und sterbende Menschen. Die Unterzeichnung der Charta ist da nur folgerichtig – OB Kessel kommt ihr gerne nach. "Die Charta setzt sich für Menschen ein, die mit dem Sterben und dem Tod konfrontiert sind", erklärt er. "Für uns alle ist das ein schwieriges Thema. Schwere Krankheiten sind Grenzbereiche, die wir gerne verdrängen, über die wir nicht gerne sprechen." Das Stationäre Hospiz werde ein Ort sein, an dem Menschen fürsorgliche Betreuung und Geborgenheit erfahren. "Es ist eine segensreiche Einrichtung inmitten der Stadt."

Dass Worms sich der Charta anschließt, sei für alle, die in der Hospizarbeit tätig sind, eine Herzensangelegenheit, sagt der Erste Vorsitzende der Ökumenischen Hospizhilfe, Klaus Engelberty. Und Anne-Susanna Dreßke von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, die aus Berlin angereist ist und die Leitlinien vorstellt: "Der Tod und das Sterben sind keine Tabuthemen mehr, aber es herrscht oft Sprachlosigkeit."

#### Zeit so lebenswert wie möglich gestalten

Den Gästen und ihren Angehörigen die verbleibende gemeinsame Zeit so lebenswert wie möglich zu machen, das möchten Hospizleiterin Verena Wolff und Pflegedienstleiter Guido Helfert. Den beiden kribbelt es gut vier Wochen vor der Eröffnung schon in den Händen. "Es wird richtig schön hier, ein Ort der Begegnung", sagt Guido Helfert. Und Verena Wolff führt prompt durch die Räume, zeigt den Wohn- und Essbereich, der zentraler Drehpunkt des Hospizes sein soll, den Raum der Stille, für den immer gerne Spenden gefragt sind und der noch ausgestaltet wird. "Wir wollen zunächst mit sechs Gästebetten auf einer Etage in Betrieb gehen", erklärt sie. Dafür stehe das Personal bereit. Im Laufe der Zeit wolle man dann auf elf Betten erweitern und die zweite Etage dazunehmen. Hierfür würden noch Pflegefachkräfte gesucht.

Während die BikBänd der Lebenshilfe mit Natascha Fast und Ulrich Granseyer den Besucher:innen beim Erkunden des Hospizes noch ein wenig Musik spielt, schaut sich Margitta Granseyer zwei Stockwerke tiefer das Musterzimmer an. "Super, das ist ganz toll geworden", sagt sie und öffnet die Tür zum Balkon. Und plötzlich ist man im Hospiz tatsächlich mitten in der Stadt.



eitrag: Marina Held (Auszug aus der Wormser Zeitung vom 14. Oktober 2022)

## WIR HEISSEN...

Die "roten Busse", der "Lebenshilfe Fahrdienst" oder die "rote Flotte" ... Ja, für unseren Fahrdienst gibt es viele Bezeichnungen und Begriffe. Einen richtigen Namen, mit dem unser Fahrdienst auch nach außen auftreten kann, hatte die "rote Flotte" bislang aber nicht.

Es war also allerhöchste Zeit, sich einen Namen auszudenken. Aussagekräftig, leicht verständlich und einprägsam sollte er sein. Und er sollte auf den Punkt bringen, was wir tun und für was wir stehen – unsere Kernkompetenz, die Beförderung von Menschen mit und ohne Behinderung, beschreiben. Unsere Anforderungen an den neunen Namen waren durchaus hoch.

Erste Ideen für einen neuen Namen lieferte das Kollegium des Fahrdienstes selbst. In einem kleinen Namenswettbewerb haben wir zu allererst das Team gebeten, uns Ideen oder konkrete Vorschläge einzureichen. Basierend auf diesen Ideen steckten anschließend Herr Hellberg (Marketing), Frau Hartmann und Frau Espenschied (beide für den Fahrdienst) die Köpfe zusammen und arbeiteten mehrere Namenskreationen aus. Herr Hellberg, unser Mann mit dem Gespür für starke Wort-/Bildmarken, hat schließlich zu jedem Namen mehrere Logoentwürfe designed.

In einer gemeinsamen Sitzung mit unserem Geschäftsführer Norbert Struck wurden die verschiedenen Namensvorschläge und Logoentwürfe vorgestellt. Zur Überraschung aller war die Entscheidung schnell getroffen und der gemeinsame Favorit war ausgemacht. Im letzten Schritt wurde dieser Sandra Wendel, unserer 1. Vorsitzenden des Lebenshilfe Worms-Alzey e.V., präsentiert. Auch sie konnten wir von unserem neuen Namen und Logo überzeugen.

Liebe Mitglieder, wir freuen uns sehr, dass wir unser kleines Geheimnis nun endlich lüften und Ihnen unseren neuen Namen vorstellen dürfen: Wir heißen ab sofort....

#### mobilmacher – mehr als ein Fahrdienst!

Der Name "mobilmacher" und der sogenannte Claim "mehr als ein Fahrdienst" sagen alles aus – wer wir sind und was wir tun. Wir machen unsere Fahrgäste mobil, wir sind unterwegs mit und für unsere Klienten. Dabei beachten wir die speziellen Bedürfnisse unserer Fahrgäste mit Behinderung. Das macht uns besonders, das macht uns anders und unterscheidet uns von einem "normalen" Fahrdienst, der Klienten von A nach B bringt. Wir sind eben "mehr als ein Fahrdienst"!

Beste Grüße von Ihren mobilmachern

mobilmacher
... mehr als ein Fahrdienst!

Jetzt Fahrdienst bestellen!
Tel.: 06241 2038240

#### **WIR BIETEN...**

Personenbeförderung · Rollstuhlfahrten private Fahrten · Kurierfahrten · etc.





#### Befördern die mobilmacher nur Menschen, die Angebote oder Dienste der Lebenshilfe Worms in Anspruch nehmen?

Nein. Sie müssen kein Klient oder Mitglied der Lebenshilfe Worms sein, um unseren Fahrservice in Anspruch nehmen zu können. Es ist ganz egal, ob Sie eine Behinderung haben oder nicht, ob Sie alt sind oder jung – wir befördern grundsätzlich alle Menschen gerne.

#### Welche Fahrzeuge kommen bei den mobilmachern zum Einsatz?

Die mobilmacher bringen Sie überwiegend mit Fahrzeugen des Herstellers Ford bequem und unkompliziert an Ihr Ziel. Grob können unsere Fahrzeuge nach folgenden Konfigurationen unterschieden werden:

- · Standardbus: 8- oder 9-Sitzer; keine Möglichkeit Rollstühle zu befördern
- Kombibus: 5- oder 6-Sitzer, mit der Möglichkeit zusätzlich ein oder zwei Rollstühle zu befördern
- · Rollstuhlbus: 2- oder 3-Sitzer, mit der Möglichkeit bis zu vier Rollstühle zu befördern (je nach Größe).

#### Bieten die mobilmacher auch Fahrdienste für Rollstuhlfahrer an?

Selbstverständlich! Unsere speziell ausgebildeten Fahrerinnen und Fahrer kennen die besonderen Bedürfnisse behinderter Menschen. Unsere modernen Spezialfahrzeuge ermöglichen Rollstuhlfahrern praktisches und bequemes Reisen – ohne mühsames Umsetzen und ohne Unterbringungsprobleme für den Rollstuhl.

#### Was kostet der Fahrdienst?

Da wir die Fahrdienste immer individuell für Sie berechnen, können wir erst eine genaue Angabe zum Preis machen, wenn wir wissen, wo die Tour startet und wohin wir Sie befördern dürfen.

#### Bieten die mobilmacher auch nachts oder an Feiertagen Beförderungen an?

Ja, wir fahren ganztägig und auch an Feiertagen. Allerdings fallen dann Nacht- bzw. Feiertagszuschläge an.

#### Wohin fahren Sie die mobilmacher?

Wir fahren Sie zum Beispiel gerne

- · zur Arbeit, Ausbildungsstätte oder Schule
- · zu Veranstaltungen jeglicher Art
- Ausflüge
- · Einkaufsfahrten
- · Privatbesuche
- Freizeitaktivitäten
- Flughafentransfer

Vereinzelt übernehmen wir auch Kurierfahrten. Sprechen Sie uns diesbezüglich bei Interesse einfach an!

Bitte beachten Sie, dass wir Krankenfahrten (z. B. Dialysefahrten) oder Liegendbeförderungen derzeit noch nicht leisten können.

#### Wie kann ich die mobilmacher buchen?

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten: Telefon: 06241 2038240 E-Mail: mobilmacher@lebenshilfe-worms.de Wir sind **Montag bis Freitag** in der Zeit von **6.00 – 16.00 Uhr** für Sie erreichbar!

Konnten wir Ihre Fragen beantworten? Falls nicht, dann kontaktieren Sie uns gerne!







# **TIERGESTÜTZTES COACHING**

Die Freude ist jeden Mittwoch groß, denn immer um 9.00 Uhr trifft sich eine kleine Gruppe aus dem Arbeits- und Förderbereich.

Mit unserer Begleitung Rita Schaus und Raja Ben-Romdhane geht die Fahrt im Bus nach Hangen-Wahlheim zu Isabelle Singer.

Die 4 Teilnehmer:innen erleben die unterschiedlichsten Aktionen auf dem Therapiehof in dem kleinen rheinhessischen Ort. Zusammen mit Isabelle Singer werden die Pferde geputzt, gefüttert und durch die umliegenden Weinberge geführt. Das ist ganz schön aufregend, denn die Hohlwege sind sehr schmal und auch richtig steil. Das erfordert viel Konzentration beim Führen und Begleiten der Pferde.

Aber auch die Hühner dürfen versorgt werden. Der große Auslauf für das Federvieh mit angrenzendem Stall wird regelmäßig nach frisch gelegten Eiern abgesucht und zwischendurch gesäubert.

Die Teilnehmer:innen packen auch mit an, wenn es auf dem Hof kleinere Arbeiten zu erledigen gibt. So wird beispielsweise angeliefertes Futter für die Tiere verladen oder gefegt.

Jedes Mal gibt es etwas Neues zu entdecken und alle sind immer aufgeregt am Erzählen über das Erlebte am Ende des Vormittags und gelegentlich auch ganz schön müde von der Arbeit auf dem Hof.





RSV Rheindürkheim goes Olympia

neuer Weg erfolgreich



# RSV RHEINDÜRKHEIM GOES OLYMPIA -**NEUER WEG ERFOLGREICH BESCHRITTEN**

Beim RSV Rheindürkheim wird seit vielen Jahren erfolgreich Radsport betrieben und das nicht nur in der Halle, sondern auch auf der Straße. Radwandern und vor allem Radtouristik sind in Rheindürkheim sehr beliebt und besonders bei der Radtouristik ist der RSV in der Rheinhessen-Wertung stets vorne mit dabei.

Große nationale Wettbewerbe waren bisher meist den Kunst- und Einradsportler:innen vorbehalten, nun stand mit der Teilnahme von Thorsten Rach an den Special Olympics/Nationale Spiele 2022 in Berlin eine neue Herausforderung an. Ca. 4.000 Athlet:innen aus ganz Deutschland hatten sich zu diesem Event qualifiziert.

Berlin als Headcoach unterstützen kann, war das gar keine Frage", als Vorsitzende und Trainerin stand Claudia Wahlig nur zu gerne bereit.

Thorsten wohnt in Hessen, startet daher für die Special Olympics Hessen, sein Heimatverein ist aber seit Jahren der RSV Rheindürkheim, außerdem trainiert er regelmäßig mit dem Team Rheinhessen.

Also ging es am 19. Juni 2022 auf nach Berlin, wo am verregneten Montag das Klassifizierungsrennen startete. Die traumhafte Kulisse direkt am Brandenburger Tor kam dann so richtig am nächsten Tag bei strahlendem Sonnenschein zur Geltung. Viele neue Eindrücke wurden gewonnen und auch neue Bekanntschaften geschlossen.

Doch nun zum Sport: "Was Thorsten dort in Berlin ablieferte, daran konnten wir erst selbst gar nicht glauben" so Claudia Wahlig. Der erste Start (25 km Straßenrennen) brachte am Mittwoch gleich die Bronzemedaille (Division MIX01). Nachmittags legte Thorsten noch einen drauf: Platz 2 und Silber im 10 km Straßenrennen. "Jetzt fehlt nur noch "Als Thorsten fragte, ob ihn jemand vom Verein in Gold!" – staunend sah das RSV-Team den Sportler tags darauf als Ersten seiner Leistungsklasse über die Ziellinie fahren. Das 15 km Straßenrennen brachten die Goldmedaille im bunten Medaillenreigen des Sportlers.

> Überraschung, Stolz und Freude – mit diesem "Gepäck" ging es nach den Spielen zurück an den Rhein.

#### Ein Grund zum Feiern!

Das großartige Ergebnis von Thorsten wurde als Anlass genutzt um mit Kolleg:innen am 27. Juli ausgiebig auf dem Gelände der Gärtnerei zu feiern. Der Tag war sonnig und warm. Das Miteinander sorgte für gute Stimmung. Dabei gab es leckeres Essen. Unter anderem wurde gegrillt. Ein mobiles Eisauto sorgte mit verschiedenen Eissorten für eine süße Abkühlung.

Nach dem Essen gab es zur Anerkennung Reden von Herrn Struck (Geschäftsleitung), Frau Kluwig (WfBM) und Herrn Selzer (Gärtnerei). Alle lobten Thorsten in vollem Maße.

Für Spiel und Spaß sorgte ein aufgebauter Hindernislauf mit Gießkannen und Wasser. Dabei konnte man seine Schnelligkeit und Geschicklichkeit unter Beweiß stellen. Jeder Starter wurde angefeuert.

Vielleicht klappt es ja mit der Teilnahme für Thorsten an den Word Games/Special Olympics 2023 in Berlin zu denen ca. 7.000 Athlet:innen aus 170 Länderr erwartet werden. Wir wünschen es ihm. Toi! Toi! Toi!















# **VIRTUELLER NIBELUNGENLAUF 2022**

Die alternative Möglichkeit den Nibelungenlauf auch virtuell zu gestalten, hat uns schon im letzten Jahr begeistert. Denn das heißt für uns, dass wir mit noch mehr Sportler:innen für Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmer:innen! die Lebenshilfe starten können.

Auch in diesem Jahr konnten über 20 Läufer:innen ihr eigenes Tempo wählen, um die 5 bzw. 2,5 km Lauf-Distanz zu erreichen.

Direkt vor der Lebenshilfe-Haustür ging der virtuelle Nibelungenlauf am 9. September los. Unterstützt wurden unsere Sportler:innen von ehrenamtlichen Laufbegleiter:innen und 2 hauptamtlichen Mitarbeitern. Mit viel Spaß und Freude an der Bewegung hat uns dieser Vormittag gezeigt, dass Sport gemeinsam doch am schönsten ist.

Einige neue Sportler:innen waren am Start und das freut uns natürlich immer am meisten.

Das Wetter hat super mitgespielt, die Hausmeister und das Küchen-Team haben für ein tolles Lauf-Event gesorgt, alles war fast wie beim großen Nibelungenlauf super vorbereitet: das Startzelt mit Startnummernausgabe, die bekannte Laufstrecke,

das Finale mit Applaus, Bananen und Getränken um wieder zu Kräften zu kommen.

Die fröhlichen Gesichter im Ziel und bei der Siegerehrung zeigen, dass sich solche Wettbewerbe einfach lohnen und zum Sport dazugehören!

Danke an alle Helfer:innen und Betreuer:innen, die unser Lauf-Erlebnis rund um die WfbM zu einem schönen Sportvormittag gemacht haben.





















# **NIBELUNGENLAUF 2022**

Unser Lebenshilfe-Team war in diesem Jahr am 11. September stark vertreten. Wir können mit Stolz behaupten, dass wir ein inklusives Team auf die Beine stellen konnten, bei dem alle Beteiligten auf Augenhöhe zusammen in Worms am Rhein unterwegs waren.

Fast alle Läufer:innen mit Beeinträchtigung wurden unterstützt von Laufbegleiter:innen. Dafür ein ganz großes Dankeschön! Das macht uns allen so viel Freude!

Wir haben langjährige ehrenamtliche Laufbegleiter:innen dabei, die jedes Jahr wieder mitmachen möchten und konnte neue Sportfreunde dazugewinnen, auf die wir uns hoffentlich auch im nächsten Jahr freuen dürfen.

Danke auch an Thomas Selzer, der uns spontan ausgeholfen hat und an Traugott Kisza, der als Fotograf an unserer Seite war.

Traditionell ist der Treffpunkt für alle Sportler:innen früh am Sonntagmorgen in der WfbM. Denn dort kommen wir alle zusammen, um uns bereit zu machen für das Laufereignis, um die schicken Lauf-T-Shirts anzuziehen und um uns zu motivieren.

Unser Lebenshilfe-Team war in diesem Jahr am
11. September stark vertreten. Wir können mit
Stolz behaupten, dass wir ein inklusives Team
Jahre zuvor.

Das große Festzelt am Festplatz hat einer Showbühne am Rhein Platz gemacht. Das war ein bisschen ungewohnt für uns alle und doch hat auch das Neue seinen Reiz.

Denn am Rheinufer war viel los und wir starteten mitten im Trubel von Zuschauern und Touristen. Am Rhein entlang führte die Strecke ins Naherholungsgebiet durch viel Natur und gute Luft. Unsere Fans haben uns am Floßhafen angefeuert und unterstützt, das macht Spaß und ist so wertvoll.

Danke für die tolle Unterstützung der anwesenden Angehörigen, aber auch ein Lob an die Wormser Bevölkerung, die uns zugejubelt hat. Die Laufdistanzen über 5 und 10 km absolvierten unsere Sportler:innen ganz unterschiedlich.

Für die einen waren die letzten Kilometer doch anstrengend, aber viele sind ganz leichtfüßig ins Ziel eingelaufen. Alle dürfen sehr zufrieden sein mit ihren sportlichen Erfolgen.

# Herzlichen Glückwunsch an alle Finisher! Ihr seid großartig gelaufen.

Erholen und zu Kräften kommen durften wir im Ziel-Bereich. Dort warteten gekühlte Getränke auf uns und eine Obst-Auswahl, die sich sehen lassen konnte.

Erste Erfahrungen wurden unter Laufkolleg:innen ausgetauscht, Glückwünsche ausgesprochen und Fotos gemacht. Im Anschluss ging es nochmal in die WfbM zum gemütlichen Pizza-Essen.

Dort konnten wir uns in aller Ruhe über unsere Lauferlebnisse unterhalten. Die Siegerehrung feierten wir in der darauffolgenden Woche.

Alle Teilnehmer:innen bekamen eine Urkunde und ein kleines Geschenk, die Finisher-T-Shirts werden noch nachgereicht, denn da gab es leider Lieferengpässe...

Wir danken für die positiven Rückmeldungen, haben uns sehr über die zahlreichen Anmeldungen gefreut und hoffen auf eine rege Teilnahme auch im nächsten Jahr.

Bleibt in Bewegung und haltet euch fit!

Sportliche Grüße Euer Sport-Team











# **SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE KOBLENZ 2022**

13 Sportler:innen und 6 Betreuer:innen machten sich am Dienstag, 20. September 2022 auf den Weg nach Koblenz. Denn dort sollten endlich die Landesspiele von Special Olympics stattfinden.

Diese Veranstaltung hat uns allen so viel Freude bereitet und sie war mehr als nur ein Sportwettbewerb. Das Ziel "ein inklusives Fest der Begegnung" zu schaffen ist der Sportorganisation Special Olympics RLP und der Stadt Koblenz mehr als gelungen.

Die feierliche Eröffnung mit dem vorausgegangenen Staffellauf, die Athletendisco am Mittwochabend und die Abschlussfeier waren nur einige Höhepunkte.

Wir durften als Mannschaft die Stadt Koblenz kennenlernen und sind so vielen netten Menschen begegnet.

Unsere Wettbewerbe im Schwimmen, Tischtennis und im Bowling waren fair und anspruchsvoll. Wir haben mutig unser Bestes gegeben, ganz in dem Sinne, wie unsere Bianca das beim Sprechen des special olympischen Eides vorgetragen hat.

Bianca hat ihre Rolle als Mitglied des Athleten-Rates bestens gemeistert und das Team der Lebenshilfe Worms hat wunderbar zusammengehalten und einige Medaillen abgeräumt.

Besonders stolz sind wir auf unsere 2 Schwimmer:innen Bianca Möller und Jonas Schambach, die das erste Mal an einem Wettkampf dabei waren. Im Beatusbad in Koblenz haben die beiden mit ihren Betreuer:innen Anette Lang und Volker Dreißigacker spannende Schwimmwettbewerbe gezeigt. Die 2 Trainer:innen konnten feststellen, dass die Beiden über sich selbst hinausgewachsen sind, so überragende Leistungen haben Bianca und Jonas gezeigt.

Einen überraschenden zweiten Platz haben unsere Bowling-Spieler erreicht. Die Freude über die Silbermedaille im Teamwettbewerb war groß bei Marion Konietzky, Marion Flick, Alessandro Sana und Erik Seebold, denn die Konkurrenz war stark.

Am Ende lagen sich sogar die Betreuer:innen Anette Dimidis und Tilo Götz erleichtert und überglücklich in den Armen.

Beim Tischtenniswettbewerb in der CGM-Arena im Stadtteil Oberwerth wurde richtig viel geboten. Dort waren wir zusammen mit den Judoka und Badminton-Spieler:innen in der riesig großen Multifunktionshalle untergebracht. Außerdem waren die Sportarten Fußball und Leichtathletik sowie das Gesundheitsprogramm ganz in der Nähe.

Doch die Tischtennisspiele wurden reibungslos und ohne lange Wartezeiten durchgezogen. Wir hatten also gar keine Zeit, um den anderen Athlet:innen zuzuschauen.

Sabine Guth und Dietmar Bornemann mussten teilweise alle 7 Spieler gleichzeitig betreuen, doch die vielen Helfer:innen waren bestens informiert und haben uns super unterstützt.

Tischtennis auf hohem Niveau wurde gezeigt. Sabine Geiberger, Franzi Hengst, Katrin Gredler, Marlon Donsbach, Michael Möder, Daniel Groß, Aleksandr Greller haben bei spannenden Wettkämpfen ihr Bestes gegeben.

Am Ende sind wir stolz auf all unsere Sportler:innen ob mit Medaille oder mit Siegerschleife.

Diese 3 Tage in Koblenz bleiben uns in bester Erinnerung und wir sagen DANKE, dass wir dabei sein durften und Teil der großen Special Olympics Familie sind.

Viele Fotos, Videos und Berichte findet ihr außerdem im Internet auf Youtube oder auf der Homepage von Special Olympics Rheinland-Pfalz.

www.specialolympics.de/rheinland-pfalz











23



# TAGESAUSFLUG ZU DEN LANDESSPIELEN VON SPECIAL OLYMPICS

Eine zweite Gruppe sportinteressierter Werkstattbeschäftigter machte sich am 22. September an einem schönen spätsommerlichen Herbsttag auf den Weg nach Koblenz.

Begleitet wurde die Sportgruppe von Raja und Mansour Ben-Romdhane, Rita Schaus und Helmut Czeslik. Am deutschen Eck wollten Lena, Tatjana, Elvira, Franz, Timo, Pascal und Dimitri am wettbewerbsfreien Angebot teilnehmen. Bei diesem besonderen Angebot war das oberste Ziel, einen unterhaltsamen Sporttag im Rahmen der Special Olympics Landesspiele zu erleben.

Ein abwechslungsreiches Programm am Rheinufer aus verschiedenen Sportstationen bereitete allen viel Freude. Die Gruppe durfte sich am Ende der Veranstaltung über eine Medaille freuen.









# RESÜMEE VOM KARATE-TRAINING BEIM VEREIN BUDOKAI WORMS

Nach gut einem halben Jahr Karate-Training beim Budokai- Verein Worms möchte ich hier ein kleines Resümee ziehen.

Nach erstem Kennenlernen zwischen Teilnehmer:innen der Lebenshilfe und mir als Trainer haben sich zwei feste Gruppen entwickelt.

Jeden Donnerstag treffen wir uns. Beide Gruppen erscheinen meist vollzählig zum Training, das gefällt mir als Trainer sehr gut.

Neben Fitness, Ausdauer und Beweglichkeit steht immer auch noch der Aufbau von Selbstvertrauen und Selbstbehauptung auf dem Programm. Selbstverständlich gehören zum 45- minütigen Training auch die ersten Karate-Techniken.

Als Trainer kann ich nur sagen, dass ich mich immer freue, die beiden Gruppen zu trainieren. Denn alle Teilnehmer:innen sind mit Begeisterung dabei und gehen immer an ihre eigenen körperlichen und geistigen Grenzen.

Dies ist nicht immer leicht für die Sportler:innen und stellt auch eine Herausforderung an den Trainer dar.

Doch die Rückmeldungen von allen sind immer positiv und das ist für mich ein gutes Zeichen weiter zu machen und das Training möglichst abwechslungsreich zu gestalten.

Das Schönste für mich ist zu sehen, was wir alles erreichen können, wenn wir aufeinander zugehen und zusammenarbeiten.

Wir vom Budokai-Verein Worms können nur sagen, dass dieses Angebot großartig ist – auch und gerade für Menschen, die in der Lebenshilfe tätig sind.

Wir hoffen, das Training weiter anbieten zu können.

Sportliche Grüße







# **SCHICHT:WECHSEL**

#### **Bundesweiter Aktionstag mit Rekordbeteiligung**

Mitarbeitende aus Unternehmen tauschten ihren Arbeitsplatz mit Beschäftigten aus rund 100 Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in 15 Bundesländern. Der bundesweite Aktionstag der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V. (BAG WfbM) und die Lebenshilfe Worms.

"(...) Es sollten sich noch viel mehr Firmen/Mitarbeiter dafür begeistern! Ich bin beeindruckt von der Vielseitigkeit, die in der Lebenshilfe angeboten wird. Ohne den Schichtwechsel hätte ich nie solch einen Eindruck bekommen. Durch diesen Tausch kann man gegenseitig sehen was jeder mit seinen Möglichkeiten in seiner täglichen Arbeit leistet (...)", reflektiert Eva Eger aus dem Haus Jacobus Alten- und Altenpflegeheim in Worms Osthofen nach ihrem Tag in der Werkstatt der Lebenshilfe Einrichtungen gGmbH Worms.

"(...) Das Interesse an diesem Aktionstag in Worms ist groß. Die Zahl der Teilnehmenden aus den Reihen der Beschäftigten der WfbM der Lebenshilfe gGmbH Worms hat sich im Vergleich zum Vorjahr verzehnfacht. Drei Kooperationsbetriebe stellten jeweils bis zu sechs Tauschplätze in unterschiedlichen Ab-

teilungen zur Verfügung (...)", so Christiane Zalik, Bildungskoordination Lebenshilfe Worms.

#### Die Werkstätten der Lebenshilfe Worms



Die Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) und die Werkstatt für angepasste Arbeit (WAA) der Lebenshilfe Einrichtungen gGmbH Worms, mit ihren angegliederten Berufsbildungsbereichen, bieten für ca. 360 Menschen mit geistigen, körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen und damit einhergehenden beruflichen Einschränkungen Arbeits-Berufsbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Mit ihrem breit gefächerten Spektrum an Produkten und Dienstleistungen, sowie arbeits-

marktnahen Bildungs- und Qualifizierungsangeboten in 10 Berufsfeldern (angelehnt an die jeweiligen Ausbildungsrahmenpläne für die Berufsausbildung nach BBiG), werden hier im Dialog mit den Menschen mit Arbeitseinschränkung individuelle berufliche Möglichkeiten und Perspektiven erarbeitet.

#### Das Integrationsmanagement der Lebenshilfe Hauswirtschaft. Werkstätten

Seit 2005 verfolgt das Integrationsmanagement der WfbM/WAA, in Kooperation mit bisher über 60 Unternehmen aus dem Bereich Worms und dem Landkreis Alzey-Worms, erfolgreich das gemeinsame Ziel, Menschen mit und ohne Arbeitseinschränkung die inklusive Zusammenarbeit in Unternehmen unserer Region zu ermöglichen.

#### Die SCHICHT:WECHSELnden

In diesem Jahr stand bereits zum zweiten Mal die Teilnahme am bundesweiten Aktionstag SCHICHT:WECHSEL auf dem Programm. Dabei öffneten die Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) der Lebenshilfe Einrichtungen gGmbH Worms, das Haus Jacobus Altenund Altenpflegeheim in Worms Osthofen, das Weingut und Weinhotel Sandwiese in Worms Herrnsheim und Edeka Röß in Worms Pfeddersheim für einen Tag ihre Türen. Den Arbeitsplatz getauscht haben dabei Mitarbeitende und Beschäftigte aus verschiedenen Abteilungen.

#### **Haus Jacobus**



Sechs Beschäftigte aus der WfbM bereicherten für einen Tag das Geschehen in der Wäscherei und in der Hauswirtschaft, in der Küche und im Speisesaal,

am Empfang, im Friseursalon und in der Betreuungsunterstützung für Tages- und Dauerbewohner:innen. Lena Wörner, Betreuungsunterstützung, Erik Seebold in der Küche und im Speisesaal, Janin Kahlmann am Empfang, Gönül Arioglan im Friseursalon, Hassan Altuntas in der Betreuungsunterstützung, Sabine Geiberger im Bereich Wäscherei und

#### Weingut und Weinhotel Sandwiese



Hier konnten zwei Beschäftigte der WfbM Eindrücke und Erfahrungen in den Bereichen Pflege der Au-Benanlage und Tätigkeiten im Gästehaus gewinnen. Svenja Grünert im Frühstücksservice, Thorsten Rach in der Pflege der Außenanlagen.

#### **EDEKA Röß**



In einer familiären Arbeitsatmosphäre konnte hier Stefan Rehn neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln und das Team bereichern. Regale bestücken und einiges mehr stand auf dem SCHICHT:WECHSEL Programm.

"(...) Dieser Aktionstag ist eine sehr gute Möglichkeit, um die Arbeit der Werkstattbeschäftigten nach

außen transparenter zu machen und für die beeinträchtigten Menschen ein niederschwelliges Angebot für eine Erfahrung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen (...)" erklärt Beate Arm, Integrationsmanagement der Lebenshilfe Worms.

Insgesamt berichten alle Teilnehmenden von besonderen und wiederholenswerten gemeinsamen Erfahrungen und freuen sich auf den nächsten SCHICHT:WECHSEL am 12. Oktober 2023. Melden Sie sich schon heute für die Teilnahme an.

"(...) Mal was Anderes gesehen, die Arbeit war sehr gut (...)" rückblickende Worte von Stefan Rehn auf seinen SCHICHT:WECHSEL Tag bei EDEKA Röß.

Gemeinsam für eine inklusive Wormser Arbeitswelt Sie sind Unternehmer:in im Kreis Alzey-Worms und/oder der Stadt Worms und wollen sich sozial engagieren? Gesucht werden dauerhaft Praktikumsplätze, Außenarbeitsplätze und feste Arbeitsplätze.

Kontakt Integrationsmanagement: beate.arm@lebenshilfe-worms.de

Arbeit ist für uns alle ein elementarer Baustein zur Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Arbeit bedeutet Selbständigkeit und Unabhängigkeit. Arbeit ermöglicht soziale Interaktion und Erfolgserlebnisse. Arbeit ist Lebensqualität.







#### **EIN AUSZUG UNSERES ANGEBOTS**

- · Heißmangeln von trockener Mangelwäsche
- · Waschen und Bügeln von Oberbekleidung
- · Waschen und Mangeln von Bettwäsche und Geschirrtücher
- · Waschen, stärken und Mangeln von Tischwäsche
- · Waschen und Imprägnieren von gewerblicher Schutz und Berufskleidung
- Bearbeitung von Vereinswäsche (z. B. Trikots etc.)
- · Vorhänge und Gardinen

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag 8.30 - 14.00 Uhr 06241 508-250

Hol- und Bringservice auf Anfrage.

Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot.

#### WÄSCHEREI & TEXTILPFLEGE

Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms werkstattladen@lebenshilfe-worms.de www.lebenshilfe-worms.de







# **AUSSTELLUNG DER** LEBENSHILFE RHEINLAND-PFALZ

geistigen Beeinträchtigungen war bis zum 2. November im Foyer des Abgeordnetengebäudes zu sehen. Die Gemälde, Zeichnungen, Installationen und Skulpturen wurden in fünf Ateliers der Lebenshilfe in Bad Dürkheim, Speyer-Schifferstadt, Worms, Cochem und Altenkirchen geschaffen.

In den mehr als 40 Arbeiten spiegeln sich Lebenshilfe-Grundwerte wie Teilhabe, Integration, Selbstverwirklichung und Wertschätzung. "Sind diese Arbeiten wirklich anders?" fragte zur Eröffnung Andreas Jaeger, zuständig für die Koordination und die Gesamtsteuerung der Abteilung Kommunikation, der kurzfristig für die erkrankte Landtagsvizepräsidentin Astrid Schmitt eingesprungen war. Jaeger betonte, dass Kreativität – Zeichnen malen und andere künstlerische Ausdrucksformen – für die individuelle Entwicklung und Entfaltung eines jeden Menschen eine große Rolle spielten. Das gelte auch für Menschen mit Beeinträchtigungen. "Anders ist nur, dass diese Bilder, Skulpturen und Arbeiten viel zu selten öffentlich gezeigt werden", so Jaeger.

Kunst von Menschen mit psychischen oder In ihrer Einführung in die Ausstellung warnte die Wormser Kunsthistorikerin Madeleine Sporer davor, die Kunst von Menschen mit Beeinträchtigungen nur aus Mitleid wertzuschätzen. Dies werde den Werken nicht gerecht. "Die künstlerische Qualität der gezeigten Arbeiten kommt auch durch den Kunstpreis der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz zum Ausdruck", so der Organisator der Ausstellung, Kurt Donarski. Der Kunstpreis wird alle vier Jahre verliehen. Er ist mit 3.000 Euro für das betreffende Atelier verbunden und wird zum Abschluss der Ausstellung verliehen.



















Einzigartigkeit schon im Kindesalter,



# **"EINZIGARTIGKEIT SCHON IM** KINDESALTER ZUR NORMALITÄT MACHEN"

Kennenlerntag der Kita Regenbogen und der TFS Osthofen

22. Juli in der Tagesförderstätte Osthofen der Lebenshilfe Worms Einrichtungen gGmbH. Zu Gast waren Kinder der Kindertagesstätte Regenbogen aus Osthofen.

Die Kooperation mit der KiTa besteht zwar schon seit letztem Jahr, jedoch konnten aufgrund der Coronabestimmungen und der Einschränkungen keine echten Treffen stattfinden – bis jetzt. Bei strahlendem Sonnenschein stand nun endlich dem persönlichen Ein Gruppenraum, welcher für dieses Treffen vorbe-Kennenlernen von Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen und den Kindern aus Osthofen im im Wege!

Die Besucher:innen der TFS hatten tolle Ideen und waren im Vorfeld bei den Vorbereitungen wie Stempelkärtchen basteln, Bänke und Tische stellen, Plakatgestaltung, Stationen aufbauen und Pizzaschnedas anstehende "meet and greet".

Viele Lächeln begleiteten den Vormittag des Zur Begrüßung gab es ein Willkommenslied. Kurzer Hand entschieden sich die Gäste dazu, auch ein Lied für die Gastgeber zu singen. Die liebevoll gestalteten Stationen lockerten die Stimmung spielerisch: Dosenwerfen, Bowling, ein Basketballkorb und Ballschnäpper luden zum gemeinsamen Lachen und aktiv werden ein. Sowohl die Kinder, als auch TFS-Besucher:innen hatten sichtlich Spaß und näherten sich nach und nach einander an.

reitet wurde, konnte von den kleinen Gästen in Ruhe besichtigt und erkundet werden. Den Kindern wur-Garten der Tagesförderstätte Osthofen nichts mehr de es ermöglicht, sich in einen Rollstuhl zu setzen und sich gegenseitig herumzufahren, was für einige Kinder augenscheinlich der Höhepunkt war. Anschlie-Bend konnten viele Fragen, welche von den Kindern und begleitenden Erzieher:innen gestellt wurden, beantwortet werden – gleichzeitig erzählten sie auch, welche Erfahrungen sie selbst schon gemacht haben. cken herstellen aktiv. Alle waren sehr gespannt auf Für genügend Rückzugsmöglichkeiten und Snacks wurde natürlich auch gesorgt.

Nach einer Stunde trafen sich die Kids und einige der TFS-Besucher:innen zu einer gemeinsamen Abschlussrunde am Schwungtuch, wo mit vollem Einsatz versucht wurde, einen Ball im Schweben zu halten. Der Grundstein für eine wunderbare Kooperation wurde gesetzt.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen, um unserem Ziel "Einzigartigkeit schon im Kindesalter zur Normalität zu machen", näher zu kommen.









# Unterstützung für Familien mit beeinträchtigten Kindern



Die Betreuung von Kindern mit einer Beeinträchtigung stellt Ihre Familie vor besondere Herausforderungen. Die Beratungsstelle unterstützt Sie dabei, z.B. bei

- · Fragen im Umgang mit Ämtern und Behörden
- · Fragen bei Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- · Fragen rund um Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten aber auch allgemeine Erziehungsfragen

Sie erreichen uns unter Tel. 06241 2038-155 oder beratungsstelle@lebenshilfe-worms.de

Besucheradresse: Eckenbertstraße 7a, 67549 Worms

Mehr Informationen unter

www.lebenshilfe-worms.de/beratungsstelle







# MENSCHEN MIT HOHEM UNTERSTÜTZUNGS-BEDARF ALS TUTOREN FÜR ANGEHENDE **FACHKRÄFTE**

DRK-Erzieherschüler in der TFS

Die Private Berufsbildende Schule des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz in Alzey bildet Pflegefachkräfte, AltenpflegehelferInnen, Erzieher:innen und Sozialassistent:innen aus.

Im Rahmen des Moduls "Erziehungs- und Bildungsprozesse mit Menschen mit Beeinträchtigungen gestalten" besuchten im Rahmen einer Kooperation am 12. Juli jeweils 9 Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr die Tagesförderstätten Worms und Osthofen.

Gemeinsam mit den betreuenden Lehrkräften erhielten die Schüler:innen einen theoretischen Input durch Frau Ringhof und Herrn Meier bzw. Herrn Kornuta und im Anschluss eine kurze Führung durch die Einrichtungen. Es erfolgte ein Hospitationstag in den Gruppen der TFS unter Anleitung unserer Fachkräfte im Gruppendienst. So hatten die angehenden Erzieher:innen die Möglichkeit, Abläufe und pädagogische Angebote, sowie Arbeits- und Sozialraumorientierung und Pflege praktisch zu erfahren und im direkten Kontakt mit den "Experten in eigener Sache", von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf zu lernen.

Für diese jungen Menschen ist der Bereich Tagesförderstätte für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen nun kein unbekannter mehr und das Interesse an diesem Arbeitsfeld ist bei so manchem geweckt. Auch für unsere TFS-Besucher:innen ist dies ein Gewinn, hat der ein oder andere doch ganz ungeahnte Anleiterqualitäten. Denn wer könnte besser über Menschen mit Beeinträchtigungen lehren, als Menschen mit Beeinträchtigungen selbst?!



# **EXPERTIN IN EIGENER SACHE**

Christiane Scholz beim Besuch in der Zentralen Ausbildungsstätte für Pflegeberufe im Klinikum in Worms.

Im Rahmen der langjährigen Kooperation mit dem Klinikum Worms und der Neuordnung der Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann in der generalistischen Ausbildung fand eine Zusammenarbeit auf schulischer Ebene zwischen der Tagesförderstätte in Worms und der Pflegeschule statt.

Im Unterricht wurde das Thema Infantile Cerebralparese in einer Wochenaufgabe vom 29. August bis 05. September behandelt.

Herr Vollrath war im Rahmen seiner Funktion als Praxisanleiter für Gesundheitsberufe in die Unterrichtsvorbereitung und Mitwirkung eingebunden. Am ersten Tag stellte er die Tagesförderstätte in der Pflegeschule vor.

Am zweiten und dritten Tag waren dann die Pflegeschüler:innen in der Tagesförderstätte zur Hospitation in den 7 Gruppen in Worms um dort den Arbeitsalltag und die verschiedensten therapeutischen und pädagogischen Angebote kennenzulernen.

Ein besonderer Punkt im Rahmen der Projektwoche war der Besuch von Christiane Scholz im Unterricht in der Pflegeschule. Sie war dort als "Expertin in eigener Sache" und stand den Fragen der Pflegeschüler:innen zur Verfügung. Es fand ein reger Austausch mit vielen interessanten Fragen an Frau Scholz statt. Sie antwortete mithilfe ihres "Talkers" – ein Gerät zur unterstützten Kommunikation.

Die angehenden Pflegefachkräfte waren sehr begeistert von den Erklärungen und wie Frau Scholz ihren beruflichen und privaten Alltag gestaltet.

Bei der abschließenden Reflektion der gesamten Wochenaufgabe und der Abläufe wurde ein positives Resümee gezogen. In den nächsten Ausbildungsjahren ist ein erneuter Austausch angedacht.





#### Mit Smoothies auf dem Hauptfriedhof und im Hofladen

Anlässlich der 120-Jahr-Feier auf dem Hauptfriedhof "Hochheimer Höhe" am Freitag, dem 16. September startete das Team der Saftbar erstmals im Sozialraum durch.

Die Nachfrage nach Tätigwerden im Sozialraum, Teilhabe an Arbeit und Mitwirkung im Rahmen des Saftladens wurde von Seiten der TFS-Besucher:innen gerade nach Corona immer größer. Immer mehr Menschen wollten "draußen" aktiv sein. So machte sich das Team der TFS Osthofen, Schritt für Schritt, auf den Weg, hier eine "Zweigstelle" des Saftladens aufzubauen. Daniela Hippold und Sabrina Bermel nahmen die Anregungen der Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf auf und gemeinsam wagten sich alle an ein Ausprobieren und Üben von Teilschritten. Hier wurde dann eruiert welche Tätigkeit für wen passt, wo wer spezielle Hilfsmittel benötigt und wie Abläufe gestaltet werden müssen. Schnell hatte sich Osthofen mit seinen jungen, kreativen Akteuren für eine bunte und extravagante Variation des Saftladens, die "SAFTBAR" entschieden. Smoothies und gesunde alkoholfreie Cocktails.

Da kam der Auftrag der Stadt, bei der Jubiläumsfei-

er in Hochheim zu verköstigen, gerade zur richtigen Zeit. Regelmäßig sind wir nun auch im Hofladen zu finden.









#### Limonadenstand bei der Kriegsheimer Kerwe 2022

Nachdem wir so viel positive Rückmeldungen und Erfahrungen bei unserem Sirup-Ausschank in der WfbM bei der Mitgliederversammlung sammeln durften, wagten wir uns raus in den Sozialraum, zu unserem ersten richtigen Außeneinsatz-Abenteuer. Hier wollen wir darüber berichten.

Am 17. September wurde im Rahmen der Kriegsheimer Kerwe das Lebens-Impuls-Zentrum eröffnet.

Wir waren mit unserem Sirupstand im Hof des Zentrums, um erfrischende Limonaden anzubieten.

Die Gruppe Nolay hatte in der Woche vor der Veranstaltung, unter Beteiligung vieler verschiedener Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf, bereits zahlreiche Flaschen Sirup gekocht. An diesem sonnigen Samstag fuhren wir vormittags zu viert nach Kriegsheim, um mit viel Liebe zum Detail den Stand aufzubauen. Volker Eschwey und Nadine Dewald dekorierten den Tisch mit Sonnenblumen und Deko, während Uwe Mengel und Manuela Schmieh Plakate aufgehängten, um Passanten auf uns aufmerksam zu machen; Flyer wurden ausgelegt und

persönlich an Interessierte übergeben.

Dann haben wir die Karaffen mit 5 Sirup-Sorten aufgegossen: Himbeere, Grapefruit, Zitronen, Johannisbeere, Waldbeere-Eistee.

Frau Dewald hatte viel Freude beim Ausschenken der verschiedenen Sorten und übernahm auch die Beratung bei der "Sirup-Probe" für die Kriegsheimer Kunden. Herr Mengel war gleich zu Beginn der Vorkoster, damit er die Gäste auch gut beraten konnte. Sein Favorit war eindeutig der Zitronensirup, durch seine Empfehlung war diese Sorte somit auch zuerst ausverkauft.

In der Mittagspause wurden wir mit Döner und Pommes bewirtet, übrigens dem Lieblingsgericht von Frau Dewald.

Als dann noch die Sonne herauskam, steigerte sich auch der Durst der Kerwebesucher und wir hatten viele Interessenten und bekamen viel positive Resonanz. Mit seiner offenen und herzlichen Art konnte insbesondere Herr Mengel im Kundenkontakt viele Herzen für sich gewinnen und sorgte so für Abbau

von Unsicherheiten der Kundlnnen gegenüber Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen. Besonders gefreut hat uns auch das rege Interesse von Kindern und Jugendlichen, mit denen wir in Kontakt und ins Gespräch kamen.

Nachmittags wurden wir dann von Frau Seeberger, der Chefin des Lebens-Impuls-Zentrums mit Kaffee und köstlichem Kuchen verwöhnt.

Es war ein rundum gelungener Tag für das Sirupbar-Team aber auch das Lebens-Impuls-Zentrum und wir freuen uns schon auf unseren nächsten Einsatz, für den wir direkt neue Ideen umsetzen wollen. Denn auch in der kalten Jahreszeit lässt sich die Sirupbar so manch Leckeres einfallen. Vielleicht sehen wir uns demnächst auf einen heißen Chai Latte oder einen Pumpkin-Spice Sirup!?











# Desimmilli Engelslocken

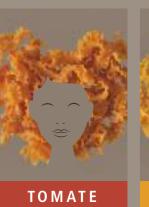
werkstatt für genuss

.in neuem Design!











... welchen Style gönn' ich mir heute?

#### **FEINKOSTNUDELN**

handgefertigt von unseren Werkstattbeschäftigten aus heimischen Zutaten ohne Konservierungsstoffe und ohne künstliche Geschmacksverstärker MIT EIERN AUS DER REGION



# FEINES BACKWERK

echte Handarbeit aus der Werkstatt für Genuss



Unser liebevoll handgemachtes Gebäck gibt es zum Behalten oder Verschenken in unserem Hofladen (Pipinstr. 4a, Worms). www.hofladen-worms.de www.lebenshilfe-worms.de

# 



# **EIN STÜCK FREIHEIT...**

Klare Luft und ein atemberaubender Ausblick auf die Bergwelt der Dolomiten – die perfekte Belohnung nach einer Tour über Stock und Stein, bergauf und bergab. Möglich ist das, weil Bastian seit wenigen Monaten stolzer Besitzer eines LOMO 360 ist.



Mit dem LOMO 360 wird der Rollstuhl im Handumdrehen zum geländegängigen Dreirad. Einfach an den Vorderrahmen des Rollstuhls klemmen, Hebel umlegen und losrollen. Wir sind so glücklich, dass Spaziergänge auf unwegsamem Gelände und selbst herausfordernde Bergwanderungen nun kein Problem mehr für uns darstellen und wir in Zukunft, mit Basti im Rollstuhl, Kaiserschmarrn und Weißbier auf hochgelegenen Almhütten genießen können.

Der Firma Stricker Reha GmbH in Brühl sagen wir dafür herzlichst DANKESCHÖN!

Deren Ziel ist es, mit den eigens von ihnen entwickelten Fortbewegungs-, und Hilfsmitteln, Menschen mit Beeinträchtigung Lebensfreude zu schenken, Barrieren abzubauen und Wege zu ebnen.

Für Fragen und Wünsche steht das Team jederzeit unter der Rufnummer 07223 72510 oder per Mail unter info@stricker-handbikes.de zur Verfügung.

Im Netz zu finden unter: www.stricker-handbikes.de

Der Berg ruft – Wir kommen!!



Angehörigengrillen in der TFS

40



# ANGEHÖRIGENGRILLEN IN DER TFS

**Endlich wieder ein Sommerfest** 

Wir haben uns hübsch gemacht und dekoriert. Man konnte Bilder im Garten von uns sehen. Die Fotos waren an einem dünnen Seil aufgehangen. Wir hatten auch Boxen für Musik. Marco hat eine Playlist mit unseren Liedern gemacht.



Dino und Manfred haben gegrillt. Unsere Grillmeister. Die Gruppen haben verschiedene Salate gemacht. Wir hatten ein großes Salatbuffet. Wir waren aufgeregt und haben auf unsere Eltern gewartet. Alle mussten sich testen wegen Corona und drinnen Mundschutz tragen. Draußen nicht.



Wir durften an einem Glücksrad drehen, mit einem Taster. Man konnte etwas gewinnen. Zum Beispiel Seifenblasen und Süßigkeiten. Die Gruppe Nolay hat einen Stand mit Sirup gemacht. Der hat allen gut geschmeckt.

Das Sommerfest war schön, weil unsere Mamas und Papas und Familie da waren und wir einen tollen Tag mit schönem Programm hatten. Nachdem aufgrund hohen Infektionsgeschehens das Angehörigengrillen in der TFS Osthofen leider entfallen musste, waren alle Beteiligten sehr froh, dass es in der TFS Worms im August dennoch coronakonform stattfinden konnte. Ziel war es, endlich wieder in Präsenz zusammen sein zu können, sich auszutauschen und einen schönen gemeinsamen Tag zu verbringen.

Wie in einem Ameisenhaufen ging es bereits in den Tagen davor in der TFS zu. Es wurden Ideen ausgetauscht, Vorbereitungen getroffen, Einkäufe erledigt, Dekomaterial organisiert und ganz viel Zeit in kleinsten Teilschritten und mit viel Liebe zum Detail von den TFS-Besuchern und dem Fachkräfteteam investiert. Hand in Hand liefen die Vorbereitungen.

Dazu gehörten am Morgen des Events ein besonderes Beautyprogramm für einige der Damen mit

Styling, Nägel lackieren, Föhnfrisur und festlicher Kleidung. Viele Helfer dekorierten die Tische im TFS Park mit Blumen und Ballons, Fotos und Plakate aus unserem TFS-Alltag wurden an Leinen von Baum zu Baum quer durch den TFS-Park ausgestellt. Ein Infotisch mit Sprachbüchern über unsere Arbeitswelt- und Sozialraumangebote, sowie Zeitschriften und Flyer luden zum Stöbern ein. Mit einem ausladenden Buffet, bestückt mit selbstgemachten Salaten und dem Würstchen-Grill unter der Kastanie war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Nach einem Begrüßungswort und Rückblick durch Frau Ringhof, sowie einem Dankeswort an alle Helfer und die Angehörigen, stießen alle Anwesenden mit Limonade der Sirupbar gemeinsam an.

Ein Glücksrad mit kleinen Gewinnen und einem Taster um die Teilnahme für alle zu ermöglichen, rundeten das Fest ab.







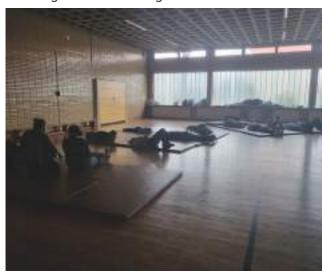


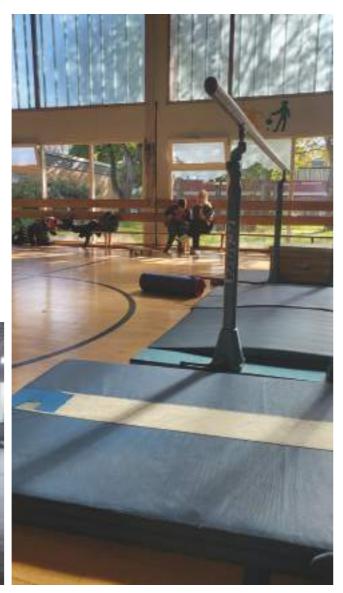
# **SOMMER FERIENSPIELE**

In diesem Jahr konnten die Ferienspiele des Familienentlastenden Dienst wieder als Gruppenangebot stattfinden.

In 4 Wochen in den Sommerferien wurden durchschnittlich 12 - 13 Kinder (davon 3 - 5 Kinder ohne Behinderung) betreut. Im Team waren im Schnitt 8 - 10 Mitarbeiter:innen.

Die Gruppe konnte in diesem Jahr nicht nur das Heidehaus nutzen und Ausflüge machen. Auch das Außengelände und die Räume der Tom-Mutters-Kindertagesstätte haben beste Voraussetzungen für eine schöne gemeinsame Zeit geboten.







# **HURRA, WIR HABEN URLAUB!**

In den zwei Wochen Betriebsferien der Werkstatt ließen wir es uns im Wohnhaus Samuelstrasse so richtig gut gehen:

Eisessen, Stadtbummel mit ausgiebigem Einkaufen, "Mädelsabend" mit Cocktails, "Männerabend", Grillen auf dem neuen Gasgrill (Spende der Volksbank Alzey-Worms eG) und ein paar Ausflüge wurden auch gemacht.

Die große Hitze hielten wir gut aus, wir erfrischen uns im Garten und hatten bei den Wasserschlachten rund ums Haus unseren Spaß!









# **WORMS: JAZZ & JOY 2022**

Dank einer Ticket-Spende der Firma Renolit SE konnten einige Bewohner:innen des Wohnhauses Samuelstrasse zu der Veranstaltung "Jazz & Joy".

Sie wollten sich mal auf andere Musik als "nur" Schlager einlassen. In die spezielle Klangwelt des Jazz mußten wir uns erst reinhören, aber wir fanden dennoch tanzbare Musik und verbrachten einen schönen, stimmungsvollen Abend in der Innenstadt von Worms.

"Des heit Obend war schun schee, awer wann gehen mer mol widder zu de Amigos?" Das war das allgemeine Fazit unserer Festivalbesucher:innen: "OK, Jazz ist nicht sooooo ganz unser Stil, aber ausprobiert haben wir es mal."









# **SOMMERZEIT IM WOHNHAUS MITTENDRIN**

In der Sommerschließzeit von WfbM und TFS hieß es für die Bewohner:innen im Wohnhaus Mittendrin auch in diesem Jahr wieder:

Abschalten vom Alltagsstress, hinein in den Urlaub! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten mit großem Engagement wieder ein tolles Freizeitprogramm zusammengestellt. Ob es mit dem Zug nach Mannheim zum Stadtbummel und Essen ging, mit dem Schiff vorbei an den Burgen am Rhein oder man im Wildpark Rheingönheim Tieren begegnen konnte – es war für jeden etwas dabei und die Begeisterung war groß.

Am letzten Urlaubstag durfte natürlich das schon traditionelle Grillfest nicht fehlen. Bei Würstchen, Steaks und kühlen Getränken im Garten des WHM konnten nochmals alle von ihren Erlebnissen erzählen.

Für die Wormser ist der Sommer aber bekanntlich erst mit dem Backfischfest zu Ende, und so freuten sich die Bewohner:innen sehr, dass nach zwei Jahren Corona-Pause wieder ein Besuch dort möglich war. Sie hatten ein Strahlen in den Augen, als wir über den Platz gelaufen sind und sie die Fahrgeschäfte mit lauter Musik und Ständchen mit vielen Lecke-

reien unter die Lupe nehmen konnten. Eine Fahrt im Riesenrad, die Losbude und zum Abschluss das Lebkuchenherz und der Heli umballon durften natürlich nicht fehlen. Und auf der Heimfahrt hörte man nur noch ein glückliches "Schää war's!"









# **ESSENS-UMFRAGE VOM WERKSTATTRAT**

Aufgrund mehrere Meldungen von Kolleg:innen wurde eine Umfrage über das Essen in der Werkstatt geplant und umgesetzt vom Werkstattrat.

Folgende Gruppen haben teilgenommen: die WAA als komplette Werkstatt und aus der WfbM wurden die Zentralküche, VP3 und VP5 befragt. Die folgenden Gruppen wurden aufgrund der vorhandenen Werkstattrats-Mitglieder befragt.

Die Umfrage wurde in einer Zeit von 7 Wochen durchgeführt. Befragungen fanden nach dem Essen statt und folgende Punkte wurden abgefragt:

- 1. Welches Essen man hatte, ob normal oder vegetarisch.
- 2. Ob man satt geworden ist.
- 3. Den Geschmack konnte man mit gut, mittel oder schlecht bewerten.
- 4. Auch wurden nach besonderen Wünschen gefragt.

Umfrageergebnisse

Die Mehrheit fand das Essen gut. Vereinzelt gab es mittlere und schlechtere Bewertungen. Das Ergebnis und die besonderen Wünsche der Essens-Umfrage wurde der Zentral-Küche vom Werkstattrat mitgeteilt. Gewisse besondere Wünsche wurden auch schon mit in die Speisepläne übernommen. Beispielsweise wurde der "süße Donnerstag" auf eine süße Mahlzeit im Monat reduziert. Es gibt wieder Salami-Pizza. Die vegetarische Alternative ist mit Pilzen. Auch der Werkstattrat hat sich bei der Planung eines Essensplan für eine Woche beteiligt und wird das auch hin und wieder erneut tun.



# **WIE MÖCHTE DIE WERKSTATT WEIHNACHTEN FEIERN?**

Mit dieser Frage beschäftigte sich der Werkstattrat und startete daraufhin eine Umfrage bei den Kolleg:innen. Die Beteiligung der Gruppen war groß.

#### **Umfrageergebnisse:**

- · 209 x "Ich möchte in meiner Gruppe feiern."
- · 7 x "Ich möchte in der WAA mit Allen zusammen feiern." (gilt für WAA, Radhaus und Gärtnerei)
- · 8 x "Ich möchte in der WfbM mit Allen zusammen feiern." (gilt für WfbM, Zentralküche und VP Rheindürkheim)
- · 41 x "Ich möchte eine große Feier mit Allen zusammen"
- · 2 x "Egal"

Somit habt ihr endschieden das die Weihnachtsfeier in den Gruppen stattfinden soll.

Dieses Ergebnis wurde der Werkstatt-Leitung vom Werkstattrat mitgeteilt.

Somit wünscht euch das gesamte Werkstattrat Team eine baldige schöne Weihnachtsfeier in euren Gruppen.

# WIE ERREICHE ICH DEN WERKSTATTRAT?

Auf folgenden Wegen kann der Werkstattrat erreicht werden:

#### 1. Persönlich ansprechen

Das Werkstattrat-Team ist in folgenden Gruppen und Standorten anzutreffen:





**Marcel Sauer** 1. Vorsitzender (Mensa / Küche)



**Anja Hallstein** 2. Vorsitzende (VP 2)



**Thomas Neu** Nachrücker (Mensa / Küche)



**Manuela Flick** (Zentral-Küche)



Julia Hackenschmidt (VP 5)



WfbM

**Laura Wrasmann** (VP 5)



**Matthias Staub** Nachrücker (Metall 1)



Hans-Walter Hornberger Nachrücker (Schreinerei)

#### 2. Brief



Der Werkstattrat-Briefkasten befindet sich in der WfbM neben der Turnhalle, wo sich die anderen Briefkästen befinden.

#### 3. Telefon / E-Mail Adresse



#### **Marcel Sauer (Vorsitzender)**

Tel. Büro: 06241 508-121 / Gruppe: 06241 2038-169 werkstattrat@lebenshilfe-worms.de

Die Bürozeiten sind wie folgt:

Montag Mittwoch

09:35 Uhr bis 11:45 Uhr 08:00 Uhr bis 09:20 Uhr 13:15 Uhr bis 14:30 Uhr



# Zertifikat

Die GZQ GmbH bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen



Lebenshilfe Einrichtungen gGmbH Worms Kurfürstenstraße 1 - 3, 67549 Worms mit den in Anlage 1 genannten Standorten

für den Geltungsbereich

Integration behinderter und psychisch kranker Menschen in Produktion und Dienstleistung, Wohnen und Lebensgestaltung

ein

#### Qualitätsmanagementsystem

eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

#### **DIN EN ISO 9001:2015**

erfüllt sind.

Zertifikat Registrier-Nr.:

Q0400597-1.0-08/2022

Jahr der Erstausstellung durch GZQ:

1997

Dieses Zertifikat ist gültig vom 01.09.2022 bis 31.08.2025

Saarbrücken, den 29.08.2022

Zertinzierungsstelle



GZQ GmbH Sulzbachtalstraße 131 D-66125 Saarbrücken

Zertifizierungsstelle



### Anlage 1



zum Zertifikat Q0400597-1.0 vom 29.08.2022

#### für das Unternehmen:

Lebenshilfe Einrichtungen gGmbH Worms Kurfürstenstraße 1 - 3

67549 Worms

Das Zertifikat schließt folgende Standorte mit dem jeweiligen Geltungsbereich ein:

Klingweg 7, D-67549 Worms
 (Zertifikat Registrier-Nr.: Q0400597-1.1)

Geltungsbereich: Wohnen und Lebensgestaltung

 Gaustraße 107, D-57549 Worms (Zertifikat Registrier-Nr.: Q0400597-1.2)

Geltungsbereich: Wohnen und Lebensgestaltung

 Samuelstraße 65, D-67549 Worms (Zertifikat Registrier-Nr.: Q0400597-1.3)

Geltungsbereich: Wohnen und Lebensgestaltung

Saarbrücken: 29.08.2022









Steckbriefe

# **NEUE MITARBEITER:INNEN**



Gruppenleiterin WAA VP 1

Gudrian

Alter 32

Größe 1,65 m

#### **Hobbies**

Malen, Zeichnen, Modellieren, Kochen, Sportschießen, Motorrad fahren, Schlafen

#### Lieblingsessen

Sushi, Krabbencocktail, Pizza, Pommes, Zartbitterschokolade, Grießpudding

#### Lieblingsfarbe

Dunkelblau, Anthrazit, Kupfer, Bronze, Weiß, Grau

#### Lieblingsfilm/-buch

Märchen, Sagen, Mythen, ZDF Historie, Bücher über Modedesign und Handwerk / Kunst, Architektur

#### Was ich mag

Lange schlafen, regelmäßige Bewegung/Sport, Natur, Wasser (See, Meer, Gebirgsbach), Fahrradfahren, Regen und Gewitter, Raumgestaltung und Dekorieren

#### Was ich nicht mag

Hektik, Stress, Streit, Missgunst, Stillstand, "nix zu tun", Rechnen und Mathematik

#### Was ich mir wünsche

Rechnen können, aktuell eine schöne Wohnung mit Balkon; später mit Werkstatt & Atelier, Jeep und ganz viele Motorräder, Zwei Hunde oder mehr. Gemeinem Partner zufrieden alt werden.



Pädagogische Hilfskraft Wohnhaus Mittendrin

Größe Alter 1,72 m **Hobbies** 

Tiere, Musik, meine Kinder

Lieblingsfarbe Schwarz

Lieblingsmusik Rock

meine Kinder, Spaß

in die USA fliegen

Was ich mag

Ehrlichkeit, friedliches Miteinander

Was ich nicht mag Unehrlichkeit

Was ich mir wünsche Frieden auf der Welt



sundheit, möglichst lange leben & mit



Ribanna Jurk

Größe Alter 18 1,60 m

Tom-Mutters-KiTa

**FSJ** 

#### **Hobbies**

mit meinen Freunden zu verbringen. Ich schreibe gerne in meiner Freizeit.

#### Lieblingsessen

Penne mit Schinken-Sahnesauße und danach leckeres Tiramisu

Was ich schon immer tun wollte...

Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...

Reisen, ich möchte Thailand sehen und New York im Winter

Meine Familie, meinen Freund und meine Katzen, jedoch auch mein Handy

#### Lieblingsfarbe

Lila

#### Lieblingsmusik

Ich tanze sehr gerne, ich liebe es Zeit Mein Musikgeschmack ist sehr vielseitig aber ich liebe die 80er

#### Was ich mag

Horrorfilme und Bücher

#### Was ich nicht mag

Ungerechtigkeit, Sport



Pädagogische Fachkraft Wohnhaus Samuelstrasse

Größe Alter 23 1,58 m

#### **Hobbies**

zocken, mit Freunden treffen, auf Konzerte und Festivals gehen

Was ich schon immer tun wollte...

Lieblingsessen Spaghetti mit Bolognese

Lieblingsfarbe Schwarz

Lieblingsfilm/-buch Hannibal

#### Lieblingsmusik

Metal bzw. alles was schreit

Was ich mag

Essen und gut gelaunte Menschen

Was ich nicht mag

Zimt, Marzipan oder Lebkuchen

Was ich mir wünsche

das Alle gesund und munter bleiben

Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit... meinen Freund und einen Kasten Fistee/Bier

Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...

Was ich schon immer tun wollte...

Eine Rundreise mit einem Camper Van in Irland



Wir wünschen allen neuen Mitarbeiter:innen einen guten Start in unseren Einrichtungen!





# **RECHTSBERATUNG**

Für Mitglieder in den Orts- und Kreisvereinigundie Möglichkeit einer kostenlosen Rechtsberatung durch den Landesverband Rheinland-Pfalz Zum Beispiel: der Lebenshilfe bzw. durch deren Anwalt.

Dieses Angebot bezieht sich auf die Beratungsleistung und ggf. die Vertretung vor Gericht.

Die Beratung bezieht sich auf alle Rechtsbereiche, gen der Lebenshilfe in Rheinland-Pfalz besteht die im Rahmen der Betreuung und Begleitung vom Menschen mit geistiger Behinderung relevant sind.

- · SGB XII: Sozialhilfe, Grundsicherung
- · Hilfe zur Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gemeinschaft
- · SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe, Schwerbehindertenrecht
- · Pflegeversicherung, Krankenversicherung, Rentenversicherung
- · Kindergeld
- · Erbrecht und Testament

#### HABEN SIE INTERESSE ODER NOCH FRAGEN?

Dann richten Sie Anfragen bitte an:

Matthias Mandos (Landesgeschäftsführer) Telefonnummer: 06131 9366012 E-Mail: mandos@lebenshilfe-rlp.de oder: info@lebenshilfe-rlp.de

# "Wirsind geimpft. Duauch?"

#ARMELHOCH
JEDE IMPFUNG ZÄHLT





Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück. Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter Info-Tel. 116 117 und 0800 0000837 (English, lær, Русский) sowie in Gebärdensprache unter www.zusammengegencorona.de.











# VERSICHERUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Gerne stellen wir Ihnen unseren Ansprechpartner in allen Fragen des Versicherungsschutzes für sozialwirtschaftliche Einrichtungen vor.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe bietet Informationen, Beratungsangebote und Lösungen zum Versicherungsschutz dieser Personengruppen. Der Service richtet sich an den Personenkreis selbst, Angehörige beziehungsweise Betreuende und an Einrichtungen, die in der Betreuung tätig sind.

Ferner bietet das Competence Centrum Behindertenhilfe ein umfangreiches Beratungsangebot von der Analyse individueller Problemstellungen bis hin zur optimalen Lösung, unkomplizierte Beantragung zum Versicherungsschutz sowie Informations- und Vortragsveranstaltungen vor Ort für größere Interessentenkreise.

Wenn Menschen mit Behinderung Versicherungsschutz erhalten wollen, spielen drei Begriffe eine große Rolle. Je nach Art des Handicaps können fehlende Geschäftsfähigkeit, fehlende Deliktsfähigkeit oder das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung zu Problemen führen.

Fehlt die Geschäftsfähigkeit, so kann der Mensch mit Behinderung selbst keinen Versicherungsvertrag abschließen; Angehörige oder Betreuende treten dafür an seine Stelle. Eine fehlende Deliktsfähigkeit kann bei der Haftungsfrage entscheidend sein.

Das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung ergibt sich unter Umständen beim Abschluss von privaten Personenversicherungen wie Unfall-, Kranken-, Lebens- oder Berufsunfähigkeitsversicherungen.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe hat dafür Lösungen geschaffen, die Versicherungsschutz ermöglichen.



**Mehr Infos unter:** www.versicherungsstelle-ccb.de

## NEUE PRIVAT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

inkl. Deliktunfähigkeitsklausel für Bewohner, Besucher und Beschäftigte

Wenn Menschen mit Behinderung Versicherungsschutz erhalten wollen, spielen drei Begriffe eine große Rolle. Je nach Art des Handicaps können fehlende Geschäftsfähigkeit, fehlende Deliktsfähigkeit oder das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung zu Problemen führen.

Fehlt die Geschäftsfähigkeit, so kann der Mensch mit Behinderung selbst keinen Versicherungsvertrag abschließen; Angehörige oder Betreuende treten dafür an seine Stelle. Eine fehlende Deliktsfähigkeit ung tätig sind. kann bei der Haftungsfrage entscheidend sein.

sich unter Umständen beim Abschluss von privaten Personenversicherungen wie Unfall-, Kranken-, Lebens- oder Berufsunfähigkeitsversicherungen.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe (CCB) der Ecclesia-Gruppe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, hat dafür Lösungen geschaffen, die Versicherungsschutz für Ihre Angehörigen und Betreute ermöglichen.

Besondere, auf den jeweiligen Bedarf zugeschnit-

tene Absicherungslösungen sind für Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und auch für psychische Erkrankte von großer Bedeutung.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe bietet Informationen, Beratungsangebote und Lösungen zum Versicherungsschutz dieser Personengruppen. Der Service richtet sich an den Personenkreis selbst, Angehörige/gesetzliche Betreuer beziehungsweise Betreuende und an Einrichtungen, die in der Betreu-

Ferner bietet das Competence Centrum Behinder-Das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung ergibt tenhilfe ein umfangreiches Beratungsangebot von der Analyse individueller Problemstellungen bis hin zur optimalen Lösung, unkomplizierte Beantragung zum Versicherungsschutz sowie Informations- und Vortragsveranstaltungen vor Ort für größere Interessentenkreise.

> Gerne beantworten die Expertinnen und Experten Ihnen alle Fragen rund um den Versicherungsschutz für Ihre Angehörigen oder Betreute. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass wir zukünftige Beschädigungen und Aufwendungen an und in un-

seren Einrichtungen, die nachweislich durch Besucher, Bewohner und Beschäftigte entstanden sind, weiterbelasten müssen.



#### Kontakt

E-Mail: info@versicherungsstelle-ccb.de Internet: www.versicherungsstelle-ccb.de

Adresse: Competence Centrum Behindertenhilfe (CCB)

Frau Susanne Dobrott

Ecclesiastraße 1-4, 32758 Detmold

Telefon: 05231 603-6260











# **MACH MIT!**

Möchtest du auch, dass dein Bild zum Ausmalen in der nächsten Wir! veröffentlicht wird? Dann zeichne uns etwas Schönes und gib das Bild bei Frau Schmitt im Büro in der WfbM ab. Wir freuen uns auf deine kreativen Vorschläge!



Koch doch!



## **EINKAUFLISTE**

Zutaten für 4 Portionen

- 250 g Pfrimmilli Engelslocken
- 500 g Tomaten
- 300 g Alblinsen
- 100 g Tomatenmark
- 100 g Karotten
- 100 g Lauch
- 100 g Staudensellerie
- 100 g Zwiebeln
- 30 g salziges Suppengemüse
- 5 g Thymian
- 5 g Oregano
- Olivenöl zum Anbraten

## **KÜCHENUTENSILIEN**

Kochzeit

35 min

Arbeitszeit

50 min

- ein Arbeitsbrett
- ein kleines Messer
- ein Schäler

**Zubereitung** 

15 min

- ein Kochlöffel
- eine Pfanne mit Deckel
- eine Küchenwaage
- einen Kochtopf
- ein Nudelsieb

## hof aden

Alle Zutaten sind in unserem Hofaden erhältlich!

Pipinstraße 4a | Worms | www.hofladen-worms.de

# **SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG**



1. Zwiebeln schälen, waschen und in Würfel schneiden.



2. Gemüse waschen. Karotten schälen und alles in grobe Stücke schneiden.



3. Gemüse in einer heißen Pfanne mit ein wenig Olivenöl leicht braun anbraten.



4. Tomatenmark hinzugeben und nochmals leicht anbräunen.



5. Frische Kräuter waschen, Blätter abzupfen und in die Pfanne zum Gemüse geben.



6. Salziges Suppengemüse (ca. 3-4 TL) mit 600 ml Wasser mischen und in die Pfanne geben.



7. Alblinsen hinzugeben, Deckel auf die Pfanne und bei mittlerer Hitze 30 min köcheln bis die Alblinsen weich sind. Gelegentlich umrühren.



8. Die gewünschten Pfrimmilli Nudeln 7 Minuten in gesalzenem Wasser kochen.



9. Nudeln mit einem Nudelsieb abseien und portionsweise auf Tellern verteilen. Die Bolognese-Sauce darauf geben. Lecker!

#### Tipps:

- · Ihr könnt auch getrocknete Kräuter verwenden.
- · Wir empfehlen einen Merlot (Rotwein) zum Essen. Unser Hofladen-Personal kann euch hierzu beraten.



Warum es sich lohnt, bei uns zu arbeiten...





# WARUM ES SICH LOHNT, BEI UNS ZU ARBEITEN...

Wir möchten Sie durch einen hervorragend ausgestatteten Arbeitsplatz, eine familiäre Arbeitsatmosphäre, umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote sowie durch attraktive Mitarbeitervorteile für eine langfristige Zusammenarbeit mit uns gewinnen.

Denn Sie gehören zu uns und deswegen möchten wir Ihnen für Ihre Arbeit danken.

Damit es sich auch für Sie lohnt, bei uns zu arbeiten, bieten wir mehr als das Übliche:

- Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis (so weit im Arbeitsgebiet möglich)
- · Attraktive Vergütung
- · Jahressonderzahlung
- Arbeitgeberzuschuss vermögenswirksame Leistungen (nach Vereinbarung)
- · Möglichkeit einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- · Wir schenken Ihnen jeweils einen Tag Urlaub an Heilig Abend und Silvester
- · Freistellung für besondere Anlässe
- · Betriebliche Altersvorsorge
- 10% Mitarbeiterrabatt im Werkstattladen der Lebenshilfe, im Hofladen der Lebenshilfe und im Radhaus der Lebenshilfe

- Exklusiv-Rabatte bei kooperierenden Unternehmen (z. B. Hotel, Autovermietung u.v.m.)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement mit vielen wertvollen Angeboten, wie z. B. eine Bezuschussung zum Mitgliedsbeitrag in ausgewählten Fitnessstudios
- Gemeinsame Feiern, z. B. jährliches Mitarbeiterfest, Feier für Jubilare, etc.
- Umfassende, strukturierte Einarbeitung und Integration in unsere multiprofessionellen Teams
- Mitarbeit in kollegialen, freundschaftlichen Teams mit hohen Anteilen an gut ausgebildeten Fachkräften
- gute Aufstiegsmöglichkeiten und Fortbildungsangebote
- Möglichkeit zur Supervision sowie bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungen
- Auszahlung von Prämien für die erfolgreiche Anwerbung neuer Kollegen
- · Individuelle Dienstplan- und Schichtmodelle

Mehr Infos erhalten Sie in unserem Mitarbeiterflyer unter: www.lebenshilfe-worms.de/de/wir-brauchendich/jobs

# **SIE WOLLEN MITARBEITEN?**

Seit 1964 engagieren sich viele wunderbare Menschen bei der Lebenshilfe Worms. Mittlerweile zählen wir über 650 Mitglieder.

Wer sich für die Lebenshilfe Worms einsetzt, setzt damit ein Zeichen. Denn er leistet damit einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Lebenshilfe Menschen mit Einschränkungen verlässliche Angebote machen kann.

Möchten auch Sie dazu beitragen, Menschen mit Einschränkungen, eine bessere Zukunft zu ermöglichen? Dann arbeiten Sie für uns!

Gemeinsam können wir viel bewegen.

Informieren Sie sich über die aktuellen Bedarfe an Mitarbeitern bei unserem Stellenmarkt unter www.lebenshilfe-worms.de



66



## **WOLLEN SIE DAS AUCH?**

- **1.** Sie finden es wichtig, dass Menschen mit Behinderung an möglichst allen gesellschaftlichen Entwicklungen und Entscheidungen teilhaben.
- **2.** Sie wollen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung optimal gefördert und begleitet werden im Kindergarten, in der Schule und im Arbeitsleben.
- **3.** Dass alle Menschen verschieden sind, empfinden Sie als Bereicherung unserer Gesellschaft.
- **4.** Sie möchten sich sozial engagieren und etwas gegen Benachteiligung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung tun.
- Sie wissen, dass wir die Interessen von Menschen mit Behinderung langfristig nur gemeinsam durchsetzen können – in einer starken Gemeinschaft.









# SO EINFACH KANN HELFEN SEIN: WERDEN SIE MITGLIED DER LEBENSHILFE!

Setzen Sie sich für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien ein. Damit alle dazugehören – von Anfang an.

Als Lebenshilfe-Mitglied unterstützen Sie Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Sie stärken ihre Rechte und helfen, ihre Interessen durchzusetzen.



68



# **DESHALB SETZEN WIR UNS EIN**

Liebe Eltern, Freunde und Förderer der Lebenshilfe Worms-Alzey, mit diesen Seiten möchten wir Sie über die umfangreiche, ehrenamtliche Arbeit des Vereins für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V. informieren.

#### **Unser Verein**

- · wurde 1964 gegründet
- verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke
- finanziert seine Arbeit aus Jahresbeiträgen der Mitglieder, einmalige Geld- und Sachspenden

#### Auch Sie können helfen

- durch Ihre Mitgliedschaft, mit einem
   Mindestbeitrag von 42,00 € (gerne auch mehr)
- · durch eine Spende
- durch Ihre aktive Mithilfe, im Verein oder an Veranstaltungen

#### **Kinder und Familie**

#### Eltern gehören dazu!

Sie werden bei uns gehört und ernst genommen. Wir haben immer ein offenes Ohr für die Belange und Sorgen der Eltern behinderter Kinder. In regelmäßigen Treffen beraten wir Eltern und bieten auch Möglichkeiten, dass sich Eltern untereinander austauschen.

#### Eltern-Frühstück

Der Eltern-Frühstück bekommen die Eltern die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern auszutauschen.

#### Hausfrühförderung

Wir helfen Kindern - von der Geburt bis zum Kindergartenalter – wenn sie nicht altersgemäß entwickelt sind, wenn sie in ihrer Wahrnehmung oder in körperlichen, sprachlichen, intellektuellen und sozialen Bereichen beeinträchtigt sind.

#### **Tom-Mutters-Kindergarten**

(K)EIN Kindergarten wie alle anderen...

Unser Kindergarten ist eine integrative Einrichtung, die grundsätzlich ALLEN Kindern offen steht – behinderten und nicht behinderten Kindern. Bei uns wird jedes Kind mit all seinen Schwächen und Stärken angenommen und individuell gefördert.

#### **Familienentlastender Dienst**

Die Pflege und Fürsorge für ein geistig- oder mehrfach behindertes Kind oder einen anderen Familienangehörigen ist häufig sehr kräfteraubend. Das wissen wir und daher bieten wir den Angehörigen gerne Entlastung an.

Wir betreuen und pflegen Ihren (geistig) behinderten Angehörigen zu Hause oder in unseren Räumen, wenn Sie Hilfe bei der Pflege benötigen, Sie in einer

Notsituation sind oder wenn Sie einfach mal Zeit für sich brauchen.

Zeitpunkt, Dauer und Inhalte der Betreuung sprechen wir gerne und natürlich individuell mit Ihnen und Ihrer Familie ab.

#### Pädagogischer Integrationsdienst

Eine Hand, die dem Kind hilft sich im Alltag zurecht zu finden.

Manchmal fällt es Kindern mit Behinderung schwer, sich in einem Kindergarten oder einer Schule gut zurecht zu finden oder sie benötigen zusätzliche Unterstützung um den Alltag dort zu bewältigen.

In solchen Fällen können Eltern einen Antrag auf Eingliederungshilfe stellen. Ein Integrationshelfer oder eine Integrationshelferin der Lebenshilfe kann das Kind in den Kindergarten oder in die Schule begleiten.

Dem Kind wird beispielsweise dabei geholfen, den Lernstoff zu wiederholen und zu verstehen, es wird in der Pause begleitet und kleine Aufgaben aus dem Förderplan der Sonderpädagogik werden gemeinsam gelöst. Auch bei Ausflügen oder Klassenfahrten kann der "eigene" Integrationshelfer mitkommen.

#### Ferienspiele

Jahr für Jahr bietet die Lebenshilfe Worms für behinderte und nicht behinderte Kinder abwechslungsreiche Ferienspiele an.

Für Kinder ab der ersten Klasse stehen hier die Türen während der Oster-, Sommer- und Herbstferien sperrangelweit offen. Hier erwartet die Kinder ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und Bewegung, auch Ausflüge in die Umgebung sind immer geplant.

#### Werkstatt für Menschen mit Behinderung

#### **Arbeit in sozialer Partnerschaft**

Wir bieten Menschen mit Behinderung qualifizierte, individuell passende und interessante Arbeitsplätze. Ihre berufliche Qualifikation und Bildung ist uns wichtig. Sich ausprobieren, Neues Lernen, soziale Kontakte und nicht zuletzt Anerkennung für geleistete Arbeit sind Meilensteine auf dem Weg zur Inklusion. Arbeit ist Lebensqualität, auch für Menschen mit Behinderung.

#### Verlässlicher Partner der Wirtschaft

Wirtschafts- und auch Privatkunden bieten wir eine vielfältige Palette an Produktions- und Dienstleistungen. Auch unsere Eigenprodukten sind auf dem Markt erfolgreich.

Wir beschäftigen fast 300 Menschen mit geistiger Behinderung in unserer WfbM und 80 Menschen mit psychischen Erkrankungen in unserer WAA (Werkstatt für angepasste Arbeit).

Hier steht der Mensch im Mittelpunkt.

#### Wohngruppenhäuser

#### **Leben nach meinem Geschmack**

Wohnen, wie es mir gefällt, heißt Leben, wie es mir gefällt. Und das gilt für Menschen ohne Behinderung genau so wie für Menschen mit Behinderung. Ob mitten in der Stadt oder mehr im Grünen, in einem Zimmer oder in einer Wohnung, im Alt- oder im Neubau, mit vielen oder eher wenigen Möbeln, ob bunt oder einfarbig – allein, als Paar oder mit anderen. Jeder, wie er mag lautet hier das Motto. Die Lebenshilfe Worms möchte für jeden die Wohnform, die ihm gefällt und seinen Möglichkeiten entspricht, bieten.

#### Wohnen, wie ich will – unsere Angebote:

So individuell wie die Menschen selbst ist das Wohnen bei der Lebenshilfe Worms. Wir bieten in vielfältigen Wohnformen unterschiedliche Unterstützungs- und Betreuungsmöglichkeiten an:

- · Betreutes Einzelwohnen
- Appartementhäuser
- Wohngemeinschaften
- Wohngruppenhäuser

In Entscheidungen über die gewünschten und passenden Wohn- und Unterstützungsformen sind Menschen mit Behinderung voll einbezogen, wenn nötig mit entsprechender Assistenz.

#### **Pflegedienst**

Unser oberstes Ziel ist es, jedem hilfsbedürftigen Menschen zu größtmöglicher Lebensqualität zu verhelfen, diese zu erhalten oder zu verbessern.

Wir bieten individuelle Unterstützung für Menschen mit Behinderung und Menschen mit Pflegebedarf.

#### Tagesförderstätte und Bildung

#### Für Menschen mit hohem bzw. komplexem Unterstützungsbedarf

Das Angebot der Tagesförderstätten richtet sich an erwachsene Menschen, die aufgrund ihres hohen Unterstützungsbedarfes die Voraussetzungen für eine Beschäftigung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder auf dem Arbeitsmarkt nicht, noch nicht oder nicht mehr erfüllen.

Als Maßnahme der Eingliederungshilfe setzen wir den Rechtsanspruch der größtmöglichen Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft um. In diesem Zusammenhang verfolgen wir das Ziel einer inklusiven pädagogischen Betreuung und Begleitung und legen einen wesentlichen Schwerpunkt auf Sozialraumorientierung.

Gemeinschaftliche Teilhabe, Selbsterfahrung und Selbstbestimmung bilden weitere wichtige Säulen in der pädagogischen Arbeit. Sie dienen der Persönlichkeitsentwicklung unserer Besucher mit Behinderung und bestimmen ihren Alltag.

Die Tagesförderstätte bietet die Chance, sich in einem sozialen Umfeld ohne Leistungsdruck weiterzuentwickeln. Unsere Besucher werden in kleinen Gruppen individuell betreut, gefördert und pflegerisch versorgt.

Ein breites Bildungsangebot an alltags- und arbeitsweltorientierten Projekten stellt neben pädagogischen Fördermaßnahmen, basalen Angeboten und ergänzenden Therapien unser Leistungsspektrum dar.

Das interdisziplinäre Team bringt unter einem ganzheitlichen Ansatz verschiedene Fachkompetenzen ein, welche sich im Interesse unserer Besucher mit Behinderung erfolgreich ergänzen.

#### EINFACH AUSFÜLLEN UND VERSCHICKEN!

Lebenshilfe Worms Alzey e.V. Kurfürstenstr. 1-3 | 67549 Worms



**Aktiv sein** macht Freude

Engagement durch Mitarbeit im familienentlastenden Dienst (FED)

#### Lust auf Gutes tun und mehrfach belohnt werden?

Dann mache jetzt mit und leiste einen aktiven Part in der Gesellschaft!

#### Wir suchen

Betreuer:innen für Erwachsene und Kinder mit einer Beeinträchtigung

Tel.: 06241 2038-117



Servicehaus | Eckenbertstr. 7a | 67549 Worms www.lebenshilfe-worms.de

**BEITRITTSERKLÄRUNG** 

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu der Vereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V.

Mandatsreferenz (wird von der Lebenshilfe festgelegt)

oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Telefon:	WERDE JETZT
Straße:	LEBENSHEL
PLZ, Ort:	
E-Mail*: (*bei Angabe erhalten Sie unsere Informationen und Rundbriefe	
Ich bin: Elternteil För	derer Mitarbeiter
Ab 2. Familienmitglied:	a: 42,00 € 60,00 € € €  € (Mindestbetrag 30,00 €) er und zahle den Jahresbeitrag von 6,00 €.
Ich wünsche jährliche Abbuchung jewe Ich wünsche halbjährliche Abbuchung j	ils zum 15. Februar eweils zum 15. Februar und 15. August

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe

Anschrift des Zahlungsempfängers: Kurfürstenstr. 1-3, 67549 Worms, Land: D | Gläubiger-Identifikationsnummer: DE96ZZZ00000247337

SEPA-Lastschriftmandat | Name des Zahlungsempfängers: Lebenshilfe f. Menschen mit geist. Beh. Worms-Alzey e.V.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):		
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	
Land:	Bank:	
IBAN:	BIC:	
Ort:	Datum:	
Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):		Bitte Rückseite beachten!

#### Spendenkonto:

Sparkasse Worms-Alzey-Ried, IBAN DE03 5535 0010 0008 6422 92, BIC MALADE51WOR Volksbank Alzey-Worms eG, IBAN DE70 5509 1200 0000 0131 37, BIC GENODE61AZY

73

#### Information zum Datenschutz für Vereinsmitglieder Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.

Mit den folgenden Hinweisen möchten wir Sie allgemein über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns informieren. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über Ihre Rechte aus den Datenschutzgesetzen.

#### 1.Verantwortliche Stelle

\*

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.. Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms

#### 2.Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um die Mitgliedschaft zwischen Ihnen und dem Verein und die damit verbundenen Pflichten und Angebote zu erfüllen. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihren Vor- und Nachnamen, Anschrift, Kommunikationsdaten und Bankdaten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 6 Absatz 1 lit. a & b) DSGVO.

Die Erhebung von Ihren Daten ist Voraussetzung für Durchführung des Vertragsverhältnisses als Vereinsmitglied. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Durchführung des Vertragsverhältnisses nicht erfolgen.

Erfolgt die Datenverarbeitung ohne gesetzlicher Vorgabe erbitten wir als Rechtsgrundlage Ihre Einwilligung. Die Einwilligung ist freiwillig und Sie können sie jederzeit widerrufen. Ihre Einwilligung benötigen wir beispielsweise über die Zusendung von Informationen (Vereinsnewsletter, ...) die nicht satzungsgemäß erfolgen.

Erfolgt die Datenverarbeitung zur Wahrung unseres berechtigten Interesses, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die Ihren Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei Ihnen um ein Kind oder Schutzbefohlenen handelt, dürfen wir Ihre Daten verarbeiten.

#### 3.Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sind Abrechungsdienstleister (Banken, Sparkassen, ....) sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zweck der Durchführung des Vertragsverhältnisses.

Wir haben spezialisierte Dienstleister beauftragt, uns zu unterstützen, dazu zählen beispielsweise Softwareanbieter, Systemadministratoren und Rechenzentrumsbetreiber. Diese haben, nur soweit für die Erbringung der Dienstleistungen unbedingt erforderlich, Zugriff auf personenbezogene Daten.

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 6 Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 10 Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses falls dauerhafte Dokumentation steuerrechtlich sinnvoll erscheint.

#### 5. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 | 55116 Mainz Telefon: 06131 208-2449 | Telefax: 06131 208-2497 Webseite: https://www.datenschutz.rlp.de/ E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

#### 6.Unsere Kontaktdaten

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V. Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms Tel: 06241 508-0 | Fax: 06241 508-333 E-Mail: info@lebenshilfe-worms.de www.lebenshilfe-worms.de

# DATENSCHUTZERKLÄRUNG

#### Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse, die zum Zwecke der Durchführung der Mitgliederverwaltung erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung der, bzw. des Betroffenen.

Eine solche Einwilligung können Sie im Folgenden Abschnitt freiwillig erteilen.

#### Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

- Ich willige ein, dass mir die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Ortsund Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V., postalisch oder per E-Mail Informationen zu Veranstaltungen des Vereins übersendet.
- Ich willige ein, dass Fotos, welche von mir bei Veranstaltungen gemacht werden, zum Zweck der Veröffentlichung in Medien, wie bspw. der Webseite genutzt werden können.

Ort, Datum

Unterschrift

Schreibt uns!

Veranstaltungen & Termine

# **SCHREIBT UNS!**

Schreibt uns einen Brief mit euren Erfahrungen oder Erlebnissen, euren Wünschen oder Ideen oder natürlich auch mit eurer Kritik oder euren Verbesserungsvorschlägen. Liegt euch etwas auf dem Herzen oder habt ihr einfach eine Frage;

schreibt per Mail an:

anja.schmitt@lebenshilfe-worms.de

oder per Post an:

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V. **Anja Schmitt** Kurfürstenstraße 1-3 67549 Worms

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber

V.i.S.d.P Sandra Wendel und Norbert Struck

Redaktionsteam

Anja Schmitt | Armin Hellberg

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V. Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms

Telefon 06241-508-0

verein@lebenshilfe-worms.de

www.lebenshilfe-worms.de





19.11.2022 -Adventswochen im Hofladen

(siehe Rückseite) 23.12.2022

24.12.2022 -Schließzeit der Lebenshilfe Worms

01.01.2023

Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.



# **DANKE!**

Wir freuen uns über viele schöne Artikel und möchten allen Schreibern für ihr Engagement danken!

Ohne eure Unterstützung wäre unser Vereinsheft "Wir!" nicht umsetzbar.

Habt ihr Ideen, Wünsche oder Anregungen? Unbedingt her damit!

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. Januar 2023





# Weihnachtswachen

19.11 25.11.	Start des Adventskranzverkaufs
26.11 02.12.	Florale Weihnachten Amaryllis, Weihnachtsstern & Co
03.12 - 09.12.	Start des Weihnachtsbaumverkaufs Echt handgemacht Produkte aus unserer Werkstatt
10.12 16.12.	Freude am Schenken Besondere Präsente
21.12 23.12.	Ja ist denn schon Weihnachten?! Last Minute Angebote



